



Unter www.rohrbach-ilm.de als PDF-Version im Ratsinformationssystem, Sitzungsarchiv verfügbar!



Herzlich willkommen zur Bürgerversammlung!

Nachruf

Die Gemeinde Rohrbach trauert um ihren Ehrenbürger

Dr. Raymond Neil Wilson



der am 16.03.2018, wenige Tage vor seinem 90. Geburtstag, verstorben ist.

Mit seiner wegweisenden Forschungstätigkeit im Bereich der Astrophysik galt er als begnadeter Wissenschaftler und erhielt etliche renommierte Auszeichnungen. Herr Dr. Wilson war weltweit hoch angesehen und eine herausragende Persönlichkeit.

Trotz all seiner Erfolge war er ein ruhiger und bescheidener Mensch, der sich bis zuletzt für die lokalen Geschehnisse in und um Rohrbach interessierte. Herr Dr. Wilson verbrachte hier seinen Ruhestand, wo er durch viele Vorträge über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt war. In Anerkennung seiner herausragenden Verdienste erhielt der Verstorbene im Jahr 2008 die silberne Bürgermedaille und wurde 2011 zum Ehrenbürger der Gemeinde Rohrbach ernannt.

Die Gemeinde Rohrbach war und ist stolz auf ihren Ehrenbürger. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Den Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.



Einwohnerentwicklung Zahlen 2007 – 02.2018

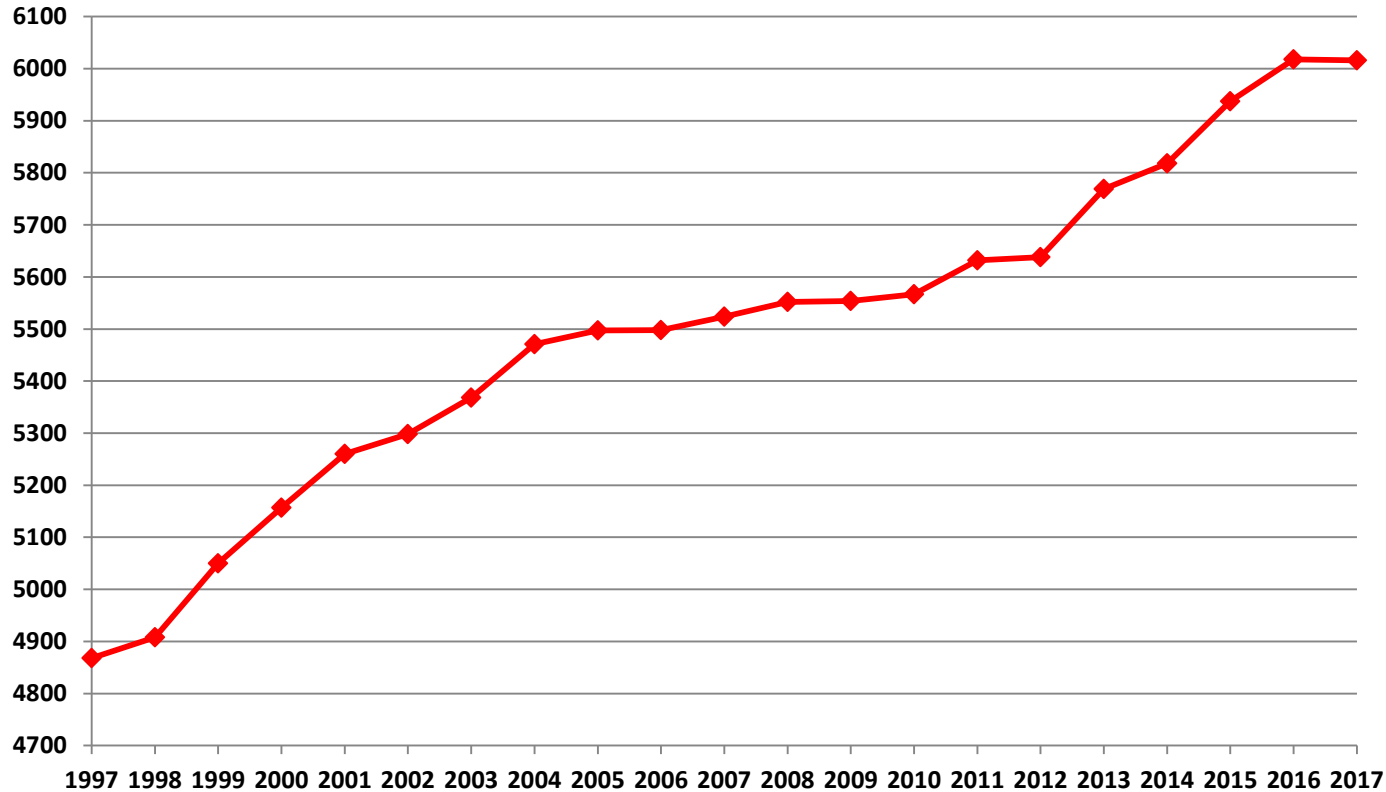
STAND	Gesamt	+/-	+/- %	Buchersried	Fahlenbach	Fürholzen	Gambach	Ossenzhausen	Ottersried	Rinnberg	Rohr	Rohrbach	Waal
28.02.2018	6.007	-9	-0,15	34	836	66	161	51	153	91	185	4217	213
31.12.2017	6.016	-2	-0,03	34	827	67	161	51	151	92	198	4220	215
31.12.2016	6.018	81	1,36	38	833	64	168	47	147	90	187	4.233	211
31.12.2015	5.937	119	2,05	38	811	55	167	50	145	97	179	4.185	210
31.12.2014	5.818	49	0,85	35	787	57	172	52	136	96	185	4.093	205
31.12.2013	5.769	131	2,32	35	801	54	175	53	140	99	185	4.012	215
31.12.2012	5.638	6	0,11	34	803	50	173	45	125	97	187	3.912	212
31.12.2011	5.632	65	1,17	34	801	49	173	47	129	98	193	3.897	211
31.12.2010	5.567	13	0,23	31	771	52	176	47	139	98	180	3.861	212
31.12.2009	5.554	2	0,04	31	748	55	176	45	134	94	186	3.871	214
31.12.2008	5.552	28	0,51	31	740	50	181	46	134	97	183	3.878	212
31.12.2007	5.524	---	---	32	727	51	182	46	136	91	180	3.873	206
2007 / 2017	---	492	8,91	2	100	16	-21	5	15	1	18	347	9

Veränderungen immer gegenüber dem Vorjahr berechnet. Letzte Zeile = 10-Jahresvergleich.



Einwohnerentwicklung Jahresstatistik

Einwohnerstand zum Jahresende





Einwohnerentwicklung Natürlicher Zuwachs

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Geburten	41	41	55	48	60	60	54	68	69
Sterbefälle	38	36	41	47	40	38	30	39	40
Natürlicher Zuwachs	3	5	14	1	20	22	24	29	29
Eheschließungen	43	33	25	36	36	32	26	31	55



Gemeinderatsarbeit in Zahlen 01.01.2017 – 31.12.2017

Gremium	Anzahl Sitzungen
Gemeinderatssitzungen öffentlich	16
Gemeinderatssitzungen nicht öffentlich	19
Bauausschusssitzungen	7
Finanz- und Personalausschuss	4
Schulverbandssitzungen	1
Abwasser-Zweckverbands-Sitzungen	2
Zweckverband Bruckbach	1
Wasserversorgung „Ilmtalgruppe“	4
Fraktionssprechersitzungen	1
GESAMT	55

Anzahl Sitzungen Gesamt 2017	Anzahl Sitzungen Gesamt 2016
88	102

Arbeitskreise	Anzahl Sitzungen
Wasserversorgung	0
Zukunftskonzept Feuerwehr	1
Alte Schulturnhalle	1
Baulandentwicklung	2
Sanierung/Erweiterung Rathaus	3
GESAMT	7

Projektgruppen	Anzahl Sitzungen
Jugend und Familie	6
Senioren und Menschen mit Behinderung	1
Energie	4
Kultur, Freizeit, Vereine und Tourismus	8
Ortsbild	7
GESAMT	26

2017 wurden mehr GR-Sondersitzungen zu Spezialthemen durchgeführt.

Bauleitplanung - Bebauungsplan „An der Ossenzhausener Straße – Waal“

Version 21.02.2017

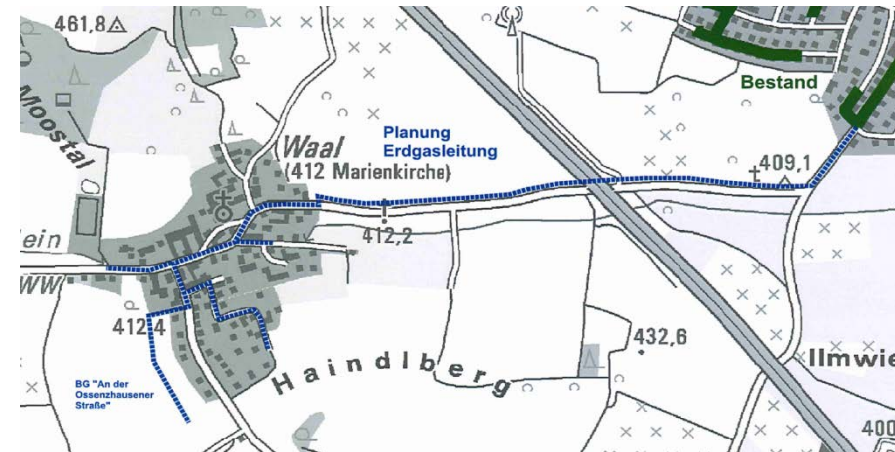


- Nach mehrfachen Änderungen ist der Bebauungsplan nun rechtskräftig.
- 17 Parzellen davon 2 mit Doppelhausbebauung.
- Erschließungsarbeiten wurden vom Erschließungsträger WipflerPlan ausgeschrieben.
- Die Gesamtkosten liegen bei 1.130.279,21€ (inkl. Wasserversorgung).
- Kostensteigerung liegt gegenüber der Kostenberechnung und unter Betrachtung der aktuellen Auftragslage mit 35.479,21€ = 3,25% im vorgegebenen Rahmen.
- Erschließungsarbeiten laufen jetzt an. Fertigstellung für November 2018 geplant.
- Baulandmodell (früher Einheimischenmodell) wegen EU-Vorgaben komplett und mit juristischer Unterstützung überarbeitet. Vorteile Einheimischer haben sich wegen EU-Rechtsprechung relativiert.
- Vermarktung der verfügbaren Parzellen wird über den Zeitraum 2018 – 2023 aufgeteilt. 2018: 4 Parzellen im Baulandmodell und anschließend 5 Parzellen gegen Höchstgebot. Weitere Parzellen in den darauffolgenden Jahren.
- Bewerbungsfrist im Baulandmodell ist am 15.03.2018 abgelaufen. Zahlreiche Bewerber.
- Grundstückspreis im Baulandmodell 90€/m² zzgl. Erschließungskosten.

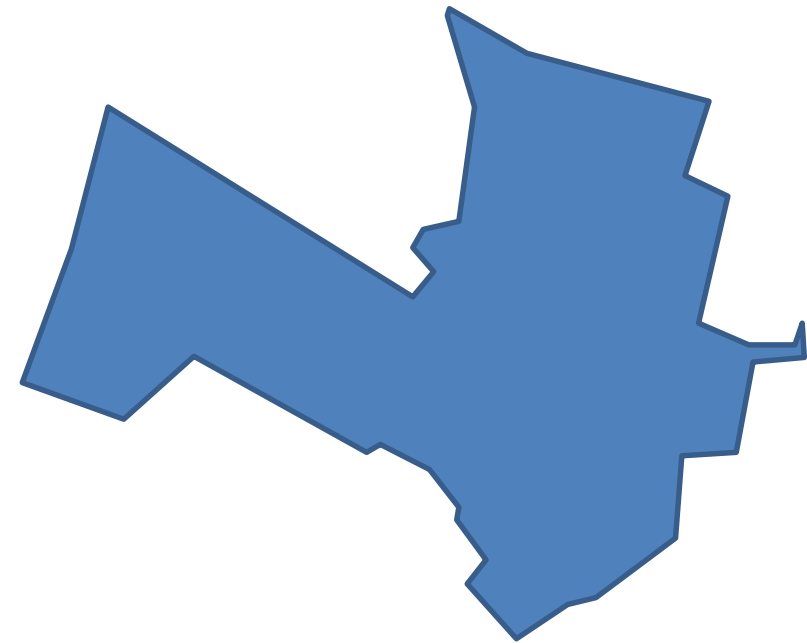
Bauleitplanung - Bebauungsplan „An der Ossenzhausener Straße – Waal“

Weitere Erschließungsmerkmale:

- Zisternen mit 4 m³ Mindestvolumen je Parzelle werden bei den Erschließungsarbeiten installiert und ermöglichen die Verwendung von Niederschlagswasser. Beitrag zur Senkung des Trinkwasserverbrauchs.
- Erdgasversorgung für das neue Baugebiet und den gesamten Ortsteil Waal.
- Kosten je Parzelle 1.800 € als Vorausleistung durch Gemeinde zzgl. 700 € bei definitiven Anschluss durch neuen Eigentümer.
- Anschlusskosten im Bestandsgebiet 2.500 €.
- Es fallen keine Ausbaukosten für die Gemeinde an.
- Eigenwirtschaftlicher (echter) Glasfaseranschluss im Neubaugebiet bis ins Haus (FTTB) durch Telekom.



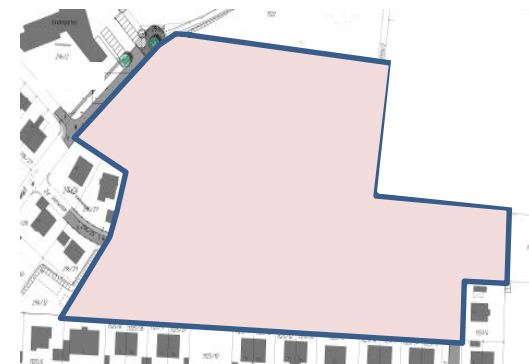
Bauleitplanung – Bebauungsplan „Schelmengrund“



- Das über einen kleinen „Planerwettbewerb“ ausgewählte Planungsbüro hat die Ergebnisse und Anregungen aus den Gesprächen mit den Grundstückseigentümern eingearbeitet.
- Der neue Entwurf war Basis für die mit den Eigentümern abzuschließenden Notarverträgen.
- Die Abstimmungen im Vorfeld haben rund ein Jahr in Anspruch genommen.
- **Mittlerweile sind alle Verträge abgeschlossen.**
- Das Planungsbüro arbeitet an der optimierten Version des Bebauungsplanes der voraussichtlich im Mai 2018 im Gemeinderat beraten werden kann.
- Der Umgriff umfasst weiterhin ca. 7 ha.
- Wie im Baugebiet Waal findet auch hier das neue Baulandmodell Anwendung.
- Der Flächenankauf belastet den Haushalt mit rund 1,8 Mio. € die sich durch spätere Verkäufe wieder refinanzieren.
- Eine Erschließung wird voraussichtlich nicht vor 2020 möglich sein.

Bauleitplanung – Bebauungsplan „Mißbergwiesen II“

- Das Baugebiet „Mißbergwiesen II“ war zunächst als Erweiterung des bestehenden Baugebietes für „normale“ Wohnbebauung vorgesehen.
- Aufgrund unserer demografischen Entwicklung und des in den kommenden Jahren deutlich ansteigenden Anteils der Mitbürger >65 Jahre ist es jedoch zwingend erforderlich dieser Tatsache auch baulich Rechnung zu tragen.
- Deshalb ist auf Teilflächen des Baugebietes geplant, ein Seniorenzentrum mit speziell auf Rohrbach abgestimmten Konzepten zu errichten. (siehe Folien Projektgruppe „Senioren und Menschen mit Behinderung“).
- Zudem wird mit Unterstützung der Regierung von Oberbayern ein Angebot für die Grundstückseigentümer über spezielle Förderprogramme zur Realisierung von „Bezahlbaren Wohnen“ erarbeitet.
- Gespräche mit den Eigentümern laufen an.
- Um die Realisierung des Seniorenzentrums unabhängig von der restlichen Bebauung umsetzen zu können, werden die beiden Verfahren voraussichtlich getrennt voneinander betrieben.
- Das Landratsamt ist permanent mit eingebunden.



Bauleitplanung – Bebauungsplan „Am Gießgraben“ (BayWa-Gelände)

Nach dem erfolgten Umzug der BayWa nach Bruckbach beabsichtigt der Eigentümer (Hallertauer Volksbank) nun die Bebauung der Fläche (6.999 m²) mit:

- 5 Einzelhäusern,
- 3 Dreispännern
- und 2 Mehrfamilienhäusern mit je 6 Wohneinheiten.

Der Gemeinderat hat den vorgestellten Entwurf mit geringfügigen Änderungen am 28.11.2017 genehmigt.





Von Verwaltungsseite wurden alle notwendigen Verfahrensschritte in die Wege geleitet.

Das Planungsbüro und der Eigentümer sind nun gefordert weitere Unterlagen / Vereinbarung zur Erschließung vorzulegen und den Abriss der Altanlage zu beantragen bzw. zu veranlassen.



Städtebauentwicklung- Ortsmittelpunkt / IKEK



- Die Gemeinde Rohrbach ist im Interkommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) des Städtebauförderprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden“ aufgenommen.
- Es beinhaltet einen kommunalen und einen interkommunalen Bereich.
- Der kommunale Teil bietet für uns Fördermöglichkeiten von bis zu 60% der förderfähigen Kosten zur Behebung sog. städtebaulicher Missstände.
- Zur Analyse wurde ein Untersuchungsgebiet definiert für das eine Feinuntersuchung vorgenommen wurde. Es umfasst nun folgende Bereiche:
 -   Ortsmittelpunkt Rohrbach (Rathaus, Alter Wirt) mit Schlossumfeld
 -  Wegeverbindung vom Rathausplatz zum neuen Kindergarten / Kirche / Schule samt Parkplatzsituation.
 -  Zusätzlich wurde der Bereich „alte Schulturnhalle“ mit aufgenommen um mögliche Fördermittel abzusichern.
- Für die Bearbeitung des mittlerweile sehr komplexen Themengebietes wurden die Arbeitskreise „Rathausenerweiterung“ und „alte Schulturnhalle“ in den Arbeitskreis „Ortsmittenplanung“ zusammengeführt.
- Ergänzt wird der AK bei Bedarf durch die Anlieger der Ortsmitte sowie das Bistum, die Kirchenverwaltung und dem Pastoralrat.
- Das städtebauliche Gesamtkonzept wird durch die von den „IKEK-Gemeinden“ beauftragte Planungs-ARGE für die Ortsmitte aktiv begleitet und auch gefördert.
- Die geforderte Bürgerbeteiligung ist über die sog. Expertenrunden aus Mitgliedern der fünf Projektgruppen sichergestellt.

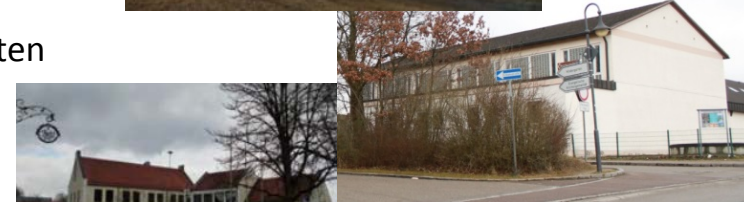
Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Abriss altes Feuerwehrhaus
- Rathäuserweiterung (nicht förderfähig)
- Verkehrsberuhigte Zone mit Biergarten
- Schlossumfeld:
 - Abriss alte Hopfenhalle und nicht denkmalgeschützter Stallungen.
 - Sanierung ehemaliger Wirtschaftsgebäude
 - Schaffung Bürgersaal (evtl. Alternative für Saal Alter Wirt / Incontri), evtl. Büros als Alternative für Rathäuserweiterung, Trauraum und Sitzungssaal.
 - Wohnen am Schlosspark.
 - Finanzierung: Eigentümer.
- Neue Wegeverbindung vom Rathausplatz zum/zur Kindergarten / Kirche / Schule samt Parkplatzgestaltung.
- Neubau kirchlicher Kindergarten (nicht IKEK. Finanzierung: Gemeinde) mit zusätzlichen Räumen für aktuell nicht vorhandenes Pfarrzentrum (Finanzierung: Bistum / Kirchenstiftung).
- **NEU:** Der zunächst aus Fördergründen an diesem Standort geplante Mehrzweckraum als Teilersatz der alten Schulturnhalle wird nicht realisiert. (Doch keine Förderung)
- Stattdessen Sanierung „alte Schulturnhalle“ förderfähig.

Städtebauentwicklung- Ortsmittelpunkt / IKEK

Wie geht's weiter?

- Vorstellung der abschließenden IKEK-Planung im Gemeinderat und Beschlussfassung.
- Festlegung eines Sanierungsgebietes.
- Bezuschusste Machbarkeitsstudie für die „Sanierung“ und Modifizierung der alten Schulturnhalle.
- Digitalisierung der Bestandsgebäude im Schlossumfeld.
- Abstimmung mit Denkmalschutz.
- Erste Planungen des Architekten der Fam. von Koch.
- Konkretisierung des Raumbedarfs im Schlossumfeld.
- Prüfung Alternativen Rathausenerweiterung.
- Abstimmungen mit Bistum um Kirchenverwaltung bzgl. Neubau Kindergarten und „Pfarrzentrum“.
- Prüfung der Durchführung eines Planerwettbewerbs (insbesondere für Landschaftsplanung) und ggf. Antragstellung.
- Abstimmung mit Förderstellen der Regierung von Oberbayern.

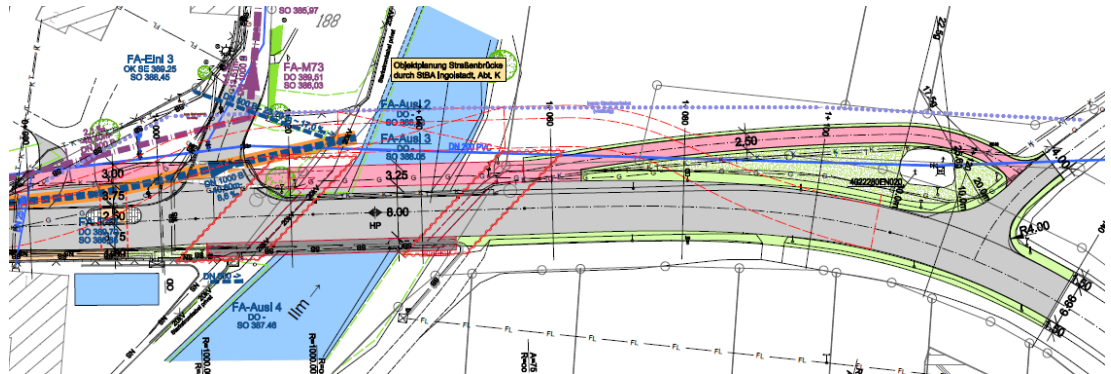


Ein Megaprojekt. Aber auch eine historische Chance für die Förderung von städtebaulichen Maßnahmen zur Verbesserung des Ortsbildes und zur Beseitigung von städtebaulichen Missständen insbesondere in der Ortsmitte und der „alten Schulturnhalle“.

Baumaßnahmen - Neubau Brückenbauwerk in Fahlenbach



- Umfangreiche Spartenverlegung ist abgeschlossen.
- Regenwasserkanalсанierung und Verlegung ebenfalls erledigt.
- Hilfsbrücke ist installiert.
- Straßenanschlüsse werden aktuell hergestellt.
- Nach Inbetriebnahme erfolgt Abbruch der Bestandsbrücke und Wiederaufbau.
- Siedlungsstraße ist Einbahnstraße in Richtung Siedlung.
- Radweg nach Königsfeld wird in diesem Zuge realisiert.
- Brückenbaumaßnahme soll weitestgehend in 2018 abgeschlossen werden.
- Straßensperrung für Schwerlastverkehr während Bauzeit.
- **Keine Kostenbeteiligung der Bürger oder der Gemeinde.**



Baumaßnahmen - Neubau Eisenbahnüberführung (EÜ) Fahlenbach/Fürholzen

- Die EÜ wurde 1868 errichtet und im Jahr 1924 teilweise erneuert.
- Die DB AG muss auf Grund zahlreicher Schäden am Bauwerk zur Erhöhung der Sicherheit die EÜ erneuern.
- Das Vorhaben wurde mangels finanzieller Mittel der Bahn mehrfach zurückgestellt.
- Anfang 2017 war nun Eilbedürftigkeit gegeben.
- Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit hat die Gemeinde ein Aufweitungsverlangen auf 8 m Breite und 4,5 m Höhe gestellt.
- 2017: Einbau der Hilfsbrücke und Abbruch Altbestand.
- 2017-2018: Herstellung Neubau unter Hilfsbrücke.
- 2018: Anpassung/Neubau Straße (125 m Länge im Kreuzungsbereich)



Ergebnisse gemäß Kostenvereinbarung vom 16.06.2017

Gesamtkosten	2.616.000 €
Anteil der Gemeinde wegen Aufweitungsverlangen = 51,14%	1.338.000 €
Vorteilsausgleich (alt für neu)	939.400 €
Kostenanteil Gemeinde	398.600 €
Abzüglich staatl. Förderung voraussichtlich	100.000 €
Verbleibender Eigenanteil	298.600 €

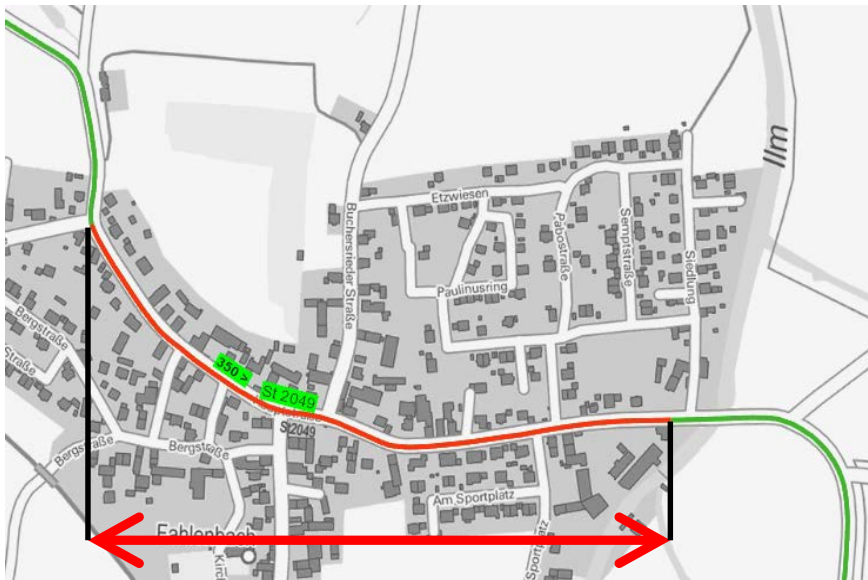
Sperrung :

02.10.2017 – 16.11.2018

ABER:

Freigabe während Hopfenernte.

Baumaßnahmen - Sanierung der Staatsstraße ST2049 in Fahlenbach



Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung ist derzeit ausgesetzt, daher aktuell keine Umlegung auf Anlieger!

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wird ein Zebrastreifen in Höhe Abzweig Buchersrieder Straße errichtet.

- Die Sanierung der Staatsstraße ST2049 (Hauptstraße) wird auf das Jahr 2019 verschoben, da die Brückenbaumaßnahme erst in 2018 begonnen wurde.
- Die Planung für die Sanierung der Staatsstraße incl. Fuß-/Radweg wurde mit allen Anliegern besprochen bei denen sich Veränderungen der Grundstücksgrenzen ergeben oder ein Grunderwerb erforderlich ist.
- Bis auf eine Unterschrift liegen alle Bauerlaubnisse vor.
- Auch der westliche Grunderwerb (Verbesserung Kurve) wurde abgeschlossen.
- Geschätzte Gesamtkosten weiterhin bei ca. 1,8 Mio. € (Bau- und Grunderwerb komplett)
- Anteil Gde. 17,65% = 317.700 €
- Mit der ESB (Erdgasversorger) haben schon Gespräche stattgefunden. Die Gasleitung wird bis zum westlichen Ende der Bebauung fortgeführt. Umfrage bzgl. Gasanschluss für gesamt Fahlenbach erfolgt im Herbst.
- Mit INEXIO und Telekom finden im Herbst erneut Abstimmungen über die Leerrohrinfrastruktur für einen Glasfaserausbau zumindest entlang der Staatsstraße statt. 17

Baumaßnahmen - Sanierung der „Rohrbacher Straße“ in Fahlenbach



- Der Bauausschuss hat mehrere Straßen in Augenschein genommen um eine Priorisierung der Straßensanierungen vorzunehmen.
- Die „Rohrbacher Straße“ in Fahlenbach ist vom Ortschild bis zum Gemeinschaftshaus sanierungsbedürftig.
- Es wurden mehrere Sanierungsvarianten besprochen.
- Für dieses Teilstück wird eine bereits bei Autobahnen bewährte Methode angewandt.
- Aufbringung einer 2 cm Dünnschicht nach entsprechender Vorprofilierung.
- Hohe Entsorgungskosten für Fräsgut älterer Spritzteerungen entfallen.
- **Kostenvoranschlag des österreichischen Spezialunternehmens liegt bei 20.179,62 €.**
- Bei einer Sanierung in herkömmlicher Variante würden Kosten in Höhe von 86.000 € anfallen.
- **Somit ergibt sich eine rein auf die Deckschicht bezogene Ersparnis von ca. 66.000 €.**
- Das Verfahren soll zunächst in diesem Abschnitt und an einem Teilstück des Sportweges in Rohrbach getestet werden.

Baumaßnahmen - Wiesenweg

Durch die Bauarbeiten am Kanal und der Wasserleitung ist der Fahrbahnbelag größtenteils zerstört. Ursprünglich war angedacht lediglich die Trassenführung wieder zu asphaltieren. Da die Oberflächenwasserableitung durch Setzungen in der wasserführenden Rinne nicht mehr richtig funktioniert, (die Schäden waren bereits vor Baubeginn vorhanden) wird empfohlen, den restlichen Feinbelag zu entfernen und die gesamte Fahrbahn (von der Fußgängerbrücke bis ca. Einmündung Altwasserweg) zu erneuern.

Hausanschlüsse Wasserversorgung werden noch verlegt.

Mit Telekom wurde die Verlegung der Leerrohre für Glasfaser vereinbart.





Die Gesamtkosten zur Instandsetzung des Wiesenweges betragen ca. 130.000 € brutto. Davon entfallen 80.000 € auf die Kanal- und Wasserleitungsbaumaßnahmen. In den Gesamtkosten sind neben den Asphaltierungsarbeiten auch die Erneuerung der Straßenentwässerung und Nebenkosten enthalten.

Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung ist derzeit ausgesetzt, daher aktuell keine Umlegung auf Anlieger!

Baumaßnahmen – Hanslberg Waal



- Die Müllabfuhr erfolgt bislang mangels Umkehrmöglichkeit rückwärts .
- Engstellen im Kurvenbereich vorhanden. 
- Die Müllfahrzeuge werden immer größer. Mittlerweile 4-Achser.
- Aufgrund tödlicher Unfälle bei rückwärtsfahrenden Müllfahrzeugen wird dies zukünftig nicht mehr durchgeführt.
- Anlieger müssten im Extremfall Mülltonnen an die Ossenzhausener Straße stellen.
- Asphaltierte Straße nicht durchgängig (grüne Linie).
- Feldweg ist nicht ausgebaut. (rote Linie) Auch hier unübersichtliche Engstelle im Kurvenbereich. Wasserleitung vorhanden.
- Bei mehreren Vor-Ort-Terminen wurden mit dem AWP, der Entsorgungsfirma und dem Bauausschuss die Lösungsmöglichkeiten besprochen.

- Es gibt zwei Varianten (Umkehre oder Ringschluss).
- Gemeinderat hat sich für Ringschluss entschieden.
- Grunderwerb bei Engstelle mittlerweile abgeschlossen. 
- Die Baumaßnahme wird in 2018 umgesetzt und ist im Haushalt mit 95.000 € enthalten.
- Deutliche Verbesserung für Müllabfuhr, Anlieferverkehr, Rettungsdienst und Feuerwehr.

Anwendung der
Straßenausbaubeitragssatzung ist derzeit
ausgesetzt, daher aktuell keine Umlegung
auf Anlieger!

Baumaßnahmen – Vorplanung Erweiterung Leichenhaus Friedhof Rohrbach

- Das Leichenhaus im Friedhof Rohrbach (erbaut 1877-1879) entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen.
- Ein ordnungsgemäßes Arbeiten der Bestatter ist nur bedingt möglich.
- Das Einsargen einer Leiche (Unfall etc.) ist in unserem Leichenhaus nur sehr eingeschränkt möglich.
- Die sanitären Anlagen für die Bestatter sind sehr dürftig.
- Ebenso notwendig wäre eine (auch für die Wintermonate) nutzbare WC-Anlage.
- Immer mehr weltliche Trauerfeiern finden direkt am Friedhof statt.
- Momentan müssen sich die Trauergäste dann vor dem Leichenhaus versammeln, da der Platz im Leichenhaus nicht ausreicht.
- Bei Regenwetter oder im Winter stellt das ein Problem dar.
- Das Leichenhaus ist nicht behindertengerecht zugänglich.
- Der Gemeinderat hat am 16.05.2017 den Auftrag für eine Vorplanung der möglichen Erweiterungen und oder Umbauten vergeben.
- Mit dem Planungsbüro und dem Denkmalschutzamt fanden bereits mehrere Vor-Ort-Termine statt.
- Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Insofern sind alle Maßnahmen mit dem Denkmalschutzamt abzustimmen.
- Konkrete Vorschläge werden demnächst im Gemeinderat vorgestellt.
- Die Möglichkeiten alternativer Bestattungsformen sind auf dem noch verfügbaren Gelände möglich.



Baumaßnahmen – Ansiedlung REWE-Markt

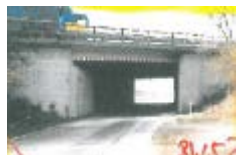


Spatenstich für den neuen REWE-Markt im Baugebiet Schelmengrund war am 21.11.2017. Das Richtfest ist am 25.04.2018 vorgesehen. Gemäß Investor soll der REWE-Markt im Spätsommer in Betrieb gehen.

Diese Ansiedlung stellt eine zusätzliche Verbesserung der Nahversorgung gerade bei der bevorstehenden Realisierung des 2. Bauabschnittes im Schelmengrund dar.

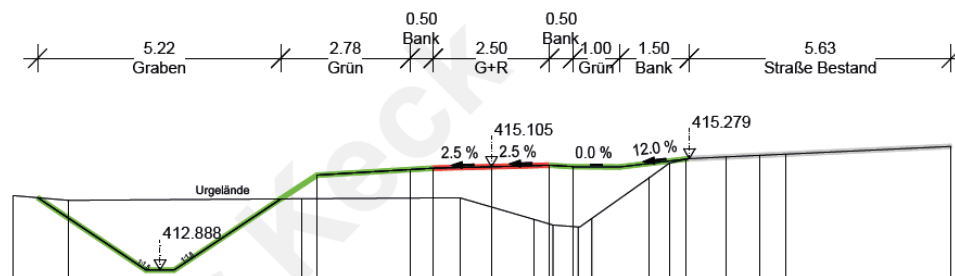
Baumaßnahmen - Autobahnbrücken

Folie aus BV 2016
unverändert



Brücke, Standort	Geplante Maßnahmen	Kosten
Brücke „Feldweg zwischen Waal und Rohrbach“ (BW 51)	<ul style="list-style-type: none"> Neubau lichte Höhe 4,50 m (derzeit 5 m ohne Fahrbahnaufbau) lichte Weite 7 m (derzeit 5 m) Fahrbahnbreite 5 m Keine Schutzplanken erforderlich 	Kein Aufweitungsverlangen.
Brücke „GVS Rohrbach-V“ (BW 52)	<ul style="list-style-type: none"> Neubau 	Auf Grund einer geänderten Variante kann ein Geh-/Radweg ohne Aufweitungsverlangen realisiert werden, Kosten 0 €.
Brücke „GVS Rohrbach-Bratzmühle/Ossenzhausen“ (BW 54)	<p>Durchführung gemäß aktuellen Planungen der Autobahndirektion Südbayern voraussichtlich 2020. Planungen ab 2018.</p> <p>Einige Rahmenbedingungen haben sich geändert und müssen noch intensiv diskutiert werden.</p>	
Brücke „GVS Ottersried-Gambach“	<ul style="list-style-type: none"> Neubau Etwas Aufweitungsverlangen müsste der Landkreis Pfaffenhofen (Kreisstraße PAF 21) anmelden! Verdoppelung der ursprünglichen Kosten. Daher kein Aufweitungsverlangen des Landkreises. 	<p>Auf Grund einer geänderten Planungsvariante kann evtl. ein modifizierter Geh-/Radweg ohne Aufweitungsverlangen realisiert werden, Kosten dann 0 €.</p> <p>52% Förderung)</p>

Radwege



Radweg Rohrbach <-> Gambach:

- Das Planungsbüro hat eine mit WWA abgestimmte Planung für das Teilstück Rohrbach <-> Ottersried erstellt.
- Der Graben soll nun zu den angrenzenden Flurstücken verlegt werden. Der Geh- und Radweg ist zwischen Graben und Straße geplant.
- Der Bau des Geh- und Radweges wäre für uns kostenneutral. Das Landratsamt hat zudem eine komplette Verbreiterung um einen Meter (z.L. Bankett und Grünstreifen) sowie die Sanierung der Ottersrieder Straße angeboten ohne dass zusätzlich Flächenbedarf gegeben ist. Diese Maßnahme wäre für uns ebenfalls kostenlos.
- Es haben mehrfach Gespräche mit den Grundstückseigentümern stattgefunden.
- Der Flächenerwerb für den Geh- und Radweg ist vermittelbar. Der zusätzliche Bedarf für den Graben stellt jedoch ein massives Problem dar.
- Die Eigentümer sind deshalb, mit einer Ausnahme, aktuell nicht bereit Flächen zu verkaufen oder zu tauschen.
- Eine Reduzierung der „grünen Abstandsfläche“ von ursprünglich 5 m zwischen Graben und Geh- und Radweg wurde zwar erreicht, aber weitere Anpassungen werden nicht mehr genehmigt.
- Das Vorhaben ist wegen der langen Vorlaufzeit leider in dieser Legislaturperiode nicht mehr realisierbar.

Radwege



Radweg Rohrbach <-> Waal:

- Planungsvorschlag wurde erarbeitet, muss aber evtl. nochmal angepasst werden.
- Teilfläche konnte, wie bereits bekanntgegeben, erworben werden.
- Weitere Gespräche mit Grundstückseigentümern laufen aktuell.

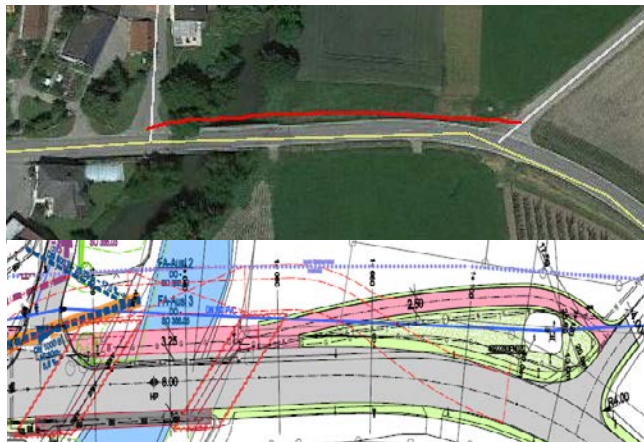
Radweg Rohrbach <-> Ossenzhausen:

- Aktuell keine Aktion, da abhängig von Brückenneubau der Autobahnbrücke.



Radweg Fahlenbach <-> Ronnweg:

- Planung nur für Bereich Ortsausgang Fahlenbach (Gänskies) erfolgt.
- Erste Maßnahmen im Zuge der Sanierung der ST 2049 (2019)



Geh- /Radweg Fahlenbach <-> Königsfeld:

- Grunderwerb wurde durch Straßenbauamt Ingolstadt erledigt.
- Realisierung im Zuge der Erneuerung des Brückenbauwerks und der Staatsstraßensanierung (2018/2019).



Radwege

Radweg Wolnzach <-> Rohrbach <-> Bruckbach:

- Interkommunales Projekt zusammen mit Wolnzach und dem „Staatlichen Bauamt Ingolstadt“.
- Fuß-Radwegvernetzung von Wolnzach mit Königsfeld, Burgstall, Rohrbach, Bruckbach.
- Koordination hat nun das „Staatliche Bauamt Ingolstadt“ übernommen.
- Planung wurde mehrfach angepasst und dem Gemeinderat jeweils vorgestellt.
- Neben dem Geh- und Radweg sollen in diesem Zusammenhang die Anbindungen zur Staatsstraße angepasst werden:
 - Verbesserung der Einmündungssituation Bahnhofstraße.
 - Kreisel am Bahnerberg.
 - Verbesserung der Einmündungssituation Burgstaller Straße. Zusätzlicher Kreisel bis dato nicht realisierbar.
- Problematisch dürfte auch hier der Grunderwerb sein, den die Gemeinden übernehmen müssen.
- Baukosten trägt der Freistaat.
- Gespräche und Planungen laufen noch.

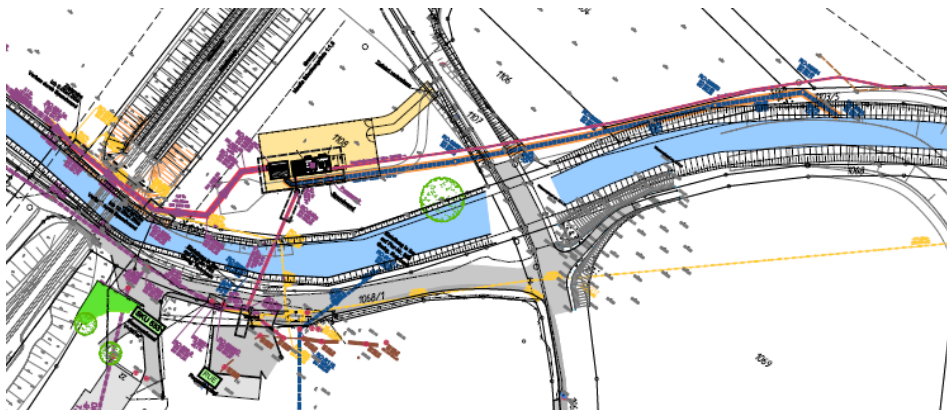


Abwasser / Kanal – Kanalsanierung Maßnahmenplanung und -vergabe



Jahr	Maßnahme	Kostenberechnung (brutto)	Vergabe (brutto)	Abweichung ggü. Kostenberechnung
2017	Auswechselung eines Teilabschnittes Regenwasserkanal Hauptstraße Fahlenbach	247.520,00 €	327.825,27 €	80.305,27€ = 30%
2017	Erneuerung Kanal Wiesenweg mit hydraulischer Aufweitung	247.520,00 €	273.645,29 €	26.125,29€ = 10%
2017	Inlinersanierungen BG „Im Gellert“	64.600,00 €	68.746,22 €	4.146,22€ = 6,4 %
2018	Keine Kanalbaumaßnahmen vorgesehen			
2019	Kanalneubau im Hopfenweg/Lindenstraße mit Beseitigung des Notüberlaufs NÜ 95 (bis 30.06.2019) und Einzelreparaturen	Kostenschätzung ca. 550.000 €		

Abwasser / Kanal – Neubau Hebeanlage in Kombination mit Überlaufbecken des WWA



- Am 29.03.2017 erfolgte der Spatenstich.
- Umfangreiche Tiefbauarbeiten für Hebeanlage und Überlaufbecken des WWA (bis zu 8 m Tiefe), Hochbau, Ilmquerung, Neubau der Überlaufleitung und der Druckleitung sowie Asphaltierung und Geländearbeiten sind abgeschlossen.
- Aktuell laufen Fliesenarbeiten und die gesamte Elektroinstallation.
- Offen sind noch: Abschluss Außenanlagen, Zäune, Fassadenisolierung.
- Inbetriebnahme voraussichtlich im Mai 2018.
- Parallel dazu läuft noch die Erneuerung des Prozessleitsystems in der Kläranlage.
- Rückbau der alten Hebeanlage erfolgt erst später.

Kostenanschlag Stand 07.02.2018

Gesamt	Gemeinde	AZV	WWA
3.276.000 €	387.000 €	1.575.000 €	1.314.000 €





Abwasser / Kanal – Abwasserstatistik

Position	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Tatsächlich angeschlossene Einwohner Rohrbach	5.898	6.009	5.853
Tatsächlich angeschlossene Einwohner Wolnzach	1.009	1.006	952
Jahresschmutzwassermenge	453.784 m ³	544.000 m ³	537.448 m ³
Anfall Klärschlamm	2.282 m ³	3.379 m ³	3.416 m ³
Kosten Klärschlamm Entsorgung	52.284 €	75.252 €	85.417 €

Neukalkulation der Einleitungsgebühren per 01.01.2018

Mischwasser: Erhöhung um 62 Cent auf 2,59€ / m³

Schmutzwasser : Erhöhung um 49 Cent auf 2,16€ / m³

Zunehmende Probleme bei der Klärschlamm Entsorgung (nicht nur in Rohrbach)!

Hochwasserschutz – Noch offene Maßnahme (2018?)

Folie aus BV 2016
unverändert



Gemäß Zusage der Regierung und dem dringenden Anliegen des Wasserwirtschaftsamtes sowie der Gemeinde Rohrbach sollen die **Hochwasserschutzmaßnahmen nach über 10-jähriger Laufzeit nun ohne Unterbrechungen zügig zum Abschluss kommen.**

Nach Fertigstellung des Überlaufbeckens 2017 fehlt noch als letzte geplante Maßnahme die Renaturierung der Ilm nördlich des Recyclinghofes.



Wasserversorgung – Statistik

Position	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Versorgte Einwohner	8.365	8.571	8.655	8.702
davon Rohrbach	4.996 (60%)	5.088 (60%)	5.147 (59%)	5.155 (59%)
davon Reichertshofen	3.369 (40%)	3.483 (40%)	3.508 (41%)	3.547 (41%)
Rohrleitungen	87 km	89 km	89 km	89 km
Hausanschlüsse	2.714	2.748	2.765	2.812
Förderung eigene Brunnen	372.474 m ³	379.188 m ³	399.174 m ³	381.760 m ³
Zukauf Ilmtalgruppe max. 100.000 m ³	71.755 m ³	78.259 m ³	51.099 m ³	76.522 m ³
GESAMT	444.229 m³	457.447 m³	450.273 m³	458.282 m³
Wasserverlust	8,13 %	5,35 %	5,14 %	4,39 %

Höhere Fördermenge in 2016 wegen sanierungsbedingter Unterbrechung des Notverbundes der Ilmtalgruppe. Mit WWA abgestimmt.

Wasserversorgung – Neue Brunnen



- Die Brunnenbohrungen für Brunnen 1 und 2 sind abgeschlossen.
- Die anschließende Laboranalytik ergab hervorragende Werte für beide Brunnen. (z.B. keine Nitratbelastung, hoher Sauerstoffgehalt)
- **Wasserqualität erfordert keine Aufbereitungsanlage. Enorme Kosteneinsparung!**
- Die Pumpversuche lieferten jedoch nicht die erwarteten Ergebnisse.
- Zur Abdeckung unseres zukünftigen Bedarfs ist unter Beibehaltung einer reduzierten genehmigungsfähigen Fördermenge der Waaler Brunnen ein Delta von ca. 90.000 m³ vorhanden.
- Der Gemeinderat hat daher am 10.10.2017 eine dritte Brunnenbohrung beauftragt.



Fördermengen und Bedarf	Jahreswerte
Brunnenleistung TB1 (12l/s) und TB2 (8l/s) Pumpleistung 12 Std. täglich	315.000 m ³
Genehmigte Fördermenge Waal bei „kleinem“ Wasserschutzgebiet	155.000 m ³
Realisierbare Fördermenge	470.000 m³
Verbrauch 2016	1) 450.273 m ³
Zzgl. Zukünftiger Bedarf / Reserve	110.000 m ³
Delta das ein dritter Brunnen abdecken müsste (ohne Zukauf)	90.000 m³

1) davon 51.099 m³ Zukauf von Ilmtalgruppe. Aktuell max. 100.000 m³.

Wasserversorgung – Neue Brunnen



Kostenübersicht	€
Erkundungsbohrung	105.721,23 €
Ingenieurleistungen	33.038,22 €
Brunnenbohrungen TB1 und TB2	381.251,53 €
Ingenieurleistungen	41.400,00 €
Bisherige Kosten zur Sicherstellung der zukünftigen Wasserversorgung	561.410,98 €

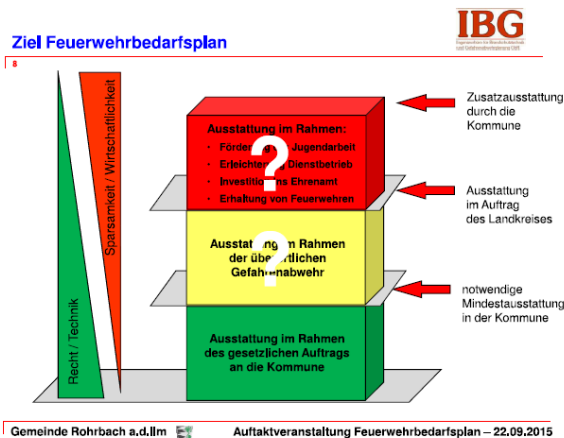
- Der Gemeinderat hat am 10.10.2017 einstimmig der Bohrung eines dritten Brunnens Nähe der Lage der Erkundungsbohrung beschlossen.
- Die bauausführende Firma Joannikling, die bereits bei den Erkundungsbohrungen, sowie bei den Brunnenbohrungen das günstigste Angebot eingereicht hatte, hat uns angeboten, den dritten Brunnen im Rahmen des bestehenden Auftrags und zu den bisherigen Preisen zu errichten.
- Hier ist mit Kosten in Höhe von ca. 240.000 € zu rechnen.
- Die Arbeiten haben bereits begonnen.
- Zudem stehen noch Maßnahmen für den Hochbehälter und die neuen Zuleitungen an.

Wasserversorgung - Zweckvereinbarung über die technische Betriebsführung mit den Stadtwerken Pfaffenhofen



- Die Wasserversorgung „Waler Gruppe“ war bislang mit nur zwei Mitarbeitern (Wassermeister und Wasserwart) besetzt.
- Sporadische Unterstützung durch Mitarbeiter des Bauhofes.
- Ein gesicherter Betrieb insbesondere unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften war gerade bei Abwesenheit eines Mitarbeiters absolut nicht gegeben.
- Permanente Bereitschaft einer der beiden Mitarbeiter stellt zusätzliche persönliche Belastung dar.
- Somit wäre eine Stellenmehrung um mindestens einen Mitarbeiter erforderlich gewesen.
- Durch den Weggang des Wassermeisters stellte sich die personelle Frage in besonderem Maße.
- Fachpersonal für dieses Gebiet ist am Arbeitsmarkt kaum verfügbar.
- Zudem ist die für uns geltende Vergütungsstruktur nach TVöD gegenüber anderen Arbeitgebern vielfach nicht konkurrenzfähig.
- In der Gemeinderatssitzung am 10.10.2017 wurde deshalb beschlossen, eine zunächst **auf ein Jahr befristete Zweckvereinbarung** über die **technische Betriebsführung** mit den Stadtwerken Pfaffenhofen a. d. Ilm in der ab 01.01.2018 abzuschließen.
- Für unseren Wasserwart wurde ein gesicherter Übergang geregelt.
- Gerade für die umfangreichen Maßnahmen (Brunnen, Hochbehälter, neu Anbindung) ist die Beratung und Unterstützung durch die technische Betriebsführung gefordert.
- **Für den Anschlussnehmer ändert sich nichts!**

Feuerwehr - Feuerwehrbedarfsplan



- Seit der Vorstellung des überarbeiteten Feuerwehrbedarfsplanes am 05.07.2016 fanden eine ganze Reihe von Sitzungen des Arbeitskreises, des Gemeinderates sowie der jeweiligen Feuerwehren statt um die schon vor 2014 existierende Problemstellung lösen zu können.
- Unter dem Vorbehalt der Machbarkeit und Finanzierbarkeit hat der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zur Fahrzeugausstattung der Ortsteilwehren Waal, Rohr und Gambach getroffen.
- Darauf basierend wurde zur Prüfung der baulichen Situation ein Planungsauftrag an das Ingenieurbüro vergeben.

- Am 15.02.2018 stellte das IB dem Gemeinderat und den beteiligten Führungskräften aller Feuerwehren den Planungsstand und die Kostenschätzung vor. Betrachtet wurden nur die feuerwehrrelevanten Komponenten.
- Die Realisierung gestaltet sich in jedem Ortsteil in anderer Form als schwierig. Beispiele:
- Nötige Fläche fehlt. Grunderwerb erforderlich. Nachbarliche Situation ist zu beachten. DIN- und/oder UVV-Konformität nicht gegeben. Förderfähigkeit scheidet aus. Zukunftsfähigkeit / Nachhaltigkeit der Investition fraglich. Allgemeinfläche (z.B. Spielplatz) fällt u.U. weg.
- Kostenschätzung ohne Grunderwerb und ohne Fahrzeugausstattung liegt bei mindestens 1,3 Mio. EURO.
- Die Feuerwehren besprechen auf Basis der vorliegenden Informationen mögliche Lösungsansätze und Alternativen.
- Anschließend findet eine Arbeitskreissitzung statt bevor im Gemeinderat hierüber entschieden werden kann.
- Sehr komplexes Thema das verständlicher Weise auch mit vielen Emotionen verbunden ist.

Feuerwehr – Genehmigte Investitionen



Feuerwehr Rohrbach:

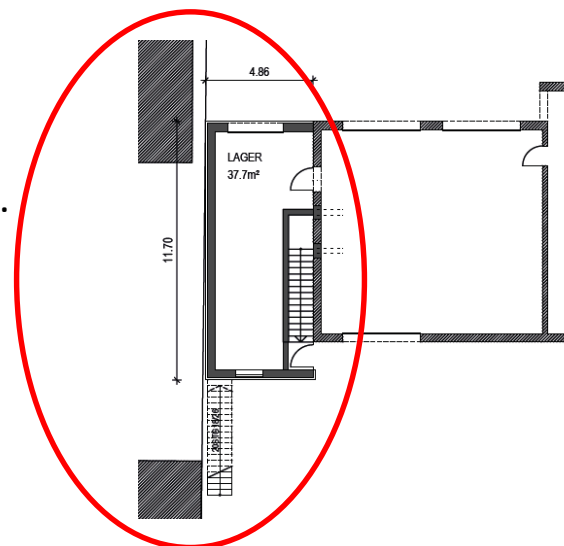
- Gemeinderatsbeschluss für neues HLF 20 in 2019
- Kosten zwischen 400.000 € und 430.000 €.
- Förderung liegt bei 119.000 €.
- Feuerwehrinterne Planung läuft bereits.
- EU-Ausschreibung nur mit Unterstützung eines Planungsbüros.
- Bisheriges LF 16 soll zunächst erhalten bleiben.
- Evtl. Verlagerung des LF 8 zu einer Ortsteilwehr. Erspart Neubeschaffung.

Jahresbedarf

2015	45.457,30 €
2016	43.463,53 €
2017	31.323,28 €

Feuerwehr Fahlenbach:

- Gemeinderatsbeschluss für Erweiterung an bestehendes FW-Haus 2018.
- Schaffung von Lagerfläche. Verlagerung der Spinde (Sicherheitsproblem).
- Einbau einer vorgeschriebenen Absaugung.
- Ertüchtigung des Brandschutzes im Gesamtgebäude.
- Kostenschätzung liegt bei 218.000 € incl. 81.500 € (Absaugung, evtl. Ersatztüre und Brandschutzmaßnahmen).
- Konkretisierung der Planung zusammen mit der Feuerwehr.



Rettungsdienst – Inbetriebnahme des vierten Rettungswagens

- Am 01.07.2017 ging der vierte Rettungswagen in Betrieb.
- Dies stellt nicht nur für Rohrbach eine deutliche Verbesserung der Notfallversorgung dar.
- Die intensiven Gespräche haben sich gelohnt.
- Diskussionen über diesen Standort haben sich auf Grund der mittlerweile vorliegenden Erfahrung weitgehend erledigt.

PK 03.07.2017

„Ab sofort einsatzbereit“

Der vierte Rettungswagen im Landkreis Pfaffenhofen hat in Rohrbach den Betrieb aufgenommen

Von Anna Ermert

Rohrbach (PK) Punkt acht Uhr am Samstagmorgen hat Rohrbachs Bürgermeister Peter Keck (SPD) den vierten Rettungswagen im Landkreis Pfaffenhofen in der integrierten Leitstelle Ingolstadt angemeldet. Er funkte „Akkon Rohrbach 71/1 ab sofort einsatzbereit bis 20 Uhr.“

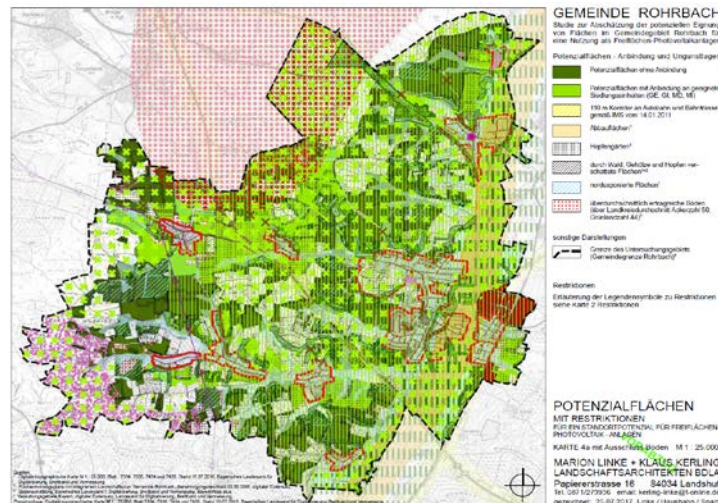
Die Rettungswache der Johanniter ist ab sofort in Rohrbach im Edenthalbweg 25 stationiert und ist täglich von 8 bis 20 Uhr mit einem Rettungswagen besetzt. Darüber hinaus wird zusätzlich für Großschadenslagen ein ehrenamtlich besetzter Krankentransportwagen bereitgestellt werden. „Unser Rettungswagen ist ein Fahrzeug der Baureihe 2017, ist hervorragend ausgestattet und entspricht dem neuesten Stand, mit vielen Kleinigkeiten, was die Patientenversorgung wesentlich erleichtert. Wir freuen uns sehr, dass unser Konzept überzeugt hat. Unser engagiertes und hoch qualifiziertes Team wird sich täglich für die Menschen vor Ort einsetzen“, verspricht Christian Haberkorn, Leiter Rettungsdienst im Regionalverband Oberbayern, bei der feierlichen Einweihung der Rettungswache.

Obwohl die Rohrbacher nun eine Rettungswache im Dorf haben, soll bei einem Notfall niemand die Johanniter direkt anrufen oder selbst in die Rettungswache kommen. Ganz wichtig ist: Bei einem Unfall die Notrufnummer 112 anrufen, die Mitarbeiter der Leitstelle Ingolstadt entscheiden dann, welcher Rettungswagen am nächsten ist, egal ob er vom Roten Kreuz, den Maltesern oder den Johannitern betrieben wird. „Der Bürger bekommt die



Akkon Rohrbach 71/1 kann ausrücken: Seit Samstagmorgen ist der vierte Rettungswagen im Landkreis Ingolstadt, Pfaffenhofens Stellvertreter Landrat Anton Westner (oben, von links) und Rohrbachs Bürgermeister Peter Keck melden den Sanka in der integrierten Leitstelle Ingolstadt an. Pfarrerin Petra Kringel spendete den kirchlichen Segen für die neue Rettungswache.
Foto: A. Ermert

Freiflächen-PV-Anlagen – Potentialflächenplan

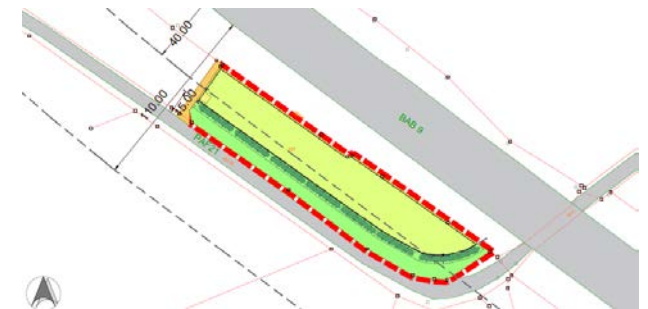
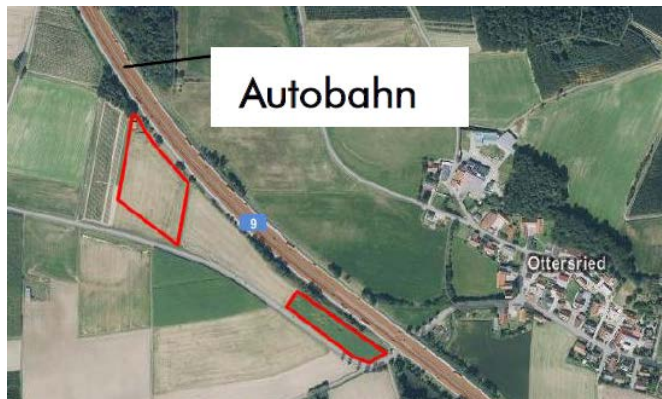


- 07.06.2017 - Auf Anregung der Projektgruppe „Energie“ gibt der Gemeinderat die Erstellung eines Potentialflächenplanes für PV-Freiflächenanlagen beim IB Linke+Kerling in Auftrag.
- 21.02.2017 - Vorstellung des erarbeiteten
- 21.06.2017 - Durchführung der öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltung:
 - Bei mäßiger Beteiligung wurden einige Fragen und Anregungen diskutiert.
 - Aufbereitung aller Informationen und Anregungen durch das IB.
- 25.07.2017 – Präsentation der Endfassung und Genehmigung des Standortkonzepts im Gemeinderat.

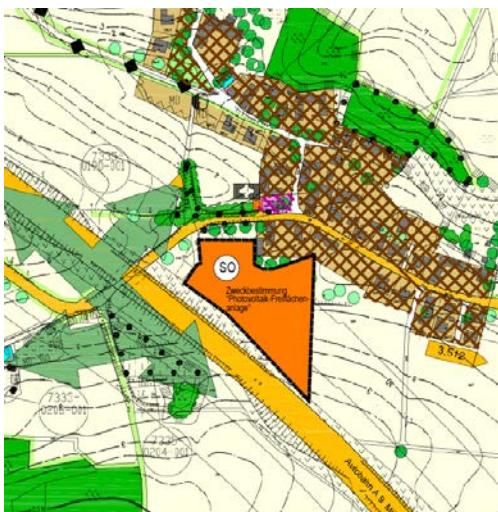
- Entscheidung zum Umgang mit bzw. Einstufung der Niedermoorböden.
- Grundsatzbeschluss einer Obergrenze von 1% der Potentialflächen.
- Randabstände zu Hopfengärten 20 m
- Regelungen zum Sitz der Betreibergesellschaft im Gemeindegebiet (Gewerbesteuer).
- Erhöhte Planungsanforderungen für Anlagen ab 5 ha reiner Modulfläche.
- Mögliche Bürgerbeteiligung bei auswertigen Anlagenbetreibern.
- Ähnlich dem Flächennutzungsplan stellt der Potentialflächenplan Grundstückseigentümern, interessierten Betreibern von Anlagen aber auch der Verwaltung ein aussagekräftiges Instrument bei Anfragen zur Realisierung von Freiflächen-PV-Anlagen zur Verfügung.

Freiflächen-PV-Anlagen – Solarpark Ottersried I

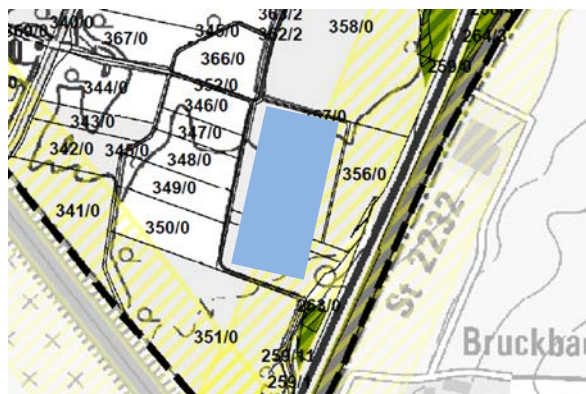
- Auf Basis des Potentialflächenplanes hat die Fa. Anumar GmbH aus Ingolstadt am 21.03.2017 einen Antrag auf Errichtung einer PV-Freiflächenanlage auf den rot markierten Flächen gestellt.
- Die vorgesehenen Flächen liegen in den sog. angebundenen Bereichen der Potentialflächen und sind als Konversationsflächen neben der Autobahn entsprechend privilegiert.
- Für die Realisierung des Solarparks wurde ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 BauGB samt Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich.
- Die hierfür anfallenden Planungs- und Erschließungskosten werden vom Antragsteller übernommen.
- Der Gemeinderat hat am 12.12.2017 den Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan genehmigt.



Freiflächen-PV-Anlagen – Solarparks Ottersried II und Gemarkung Waal



Der Antrag auf Errichtung eines weiteren Solarparks zwischen Autobahn und der vorhandenen Bebauung wurde vom Gemeinderat am 06.02.2018 mehrheitlich abgelehnt.



Der Solarpark zwischen Bahn und Autobahn gelegen, wurde am 07.11.2017 vom Gemeinderat mehrheitlich genehmigt.

Die 750 KWp-Anlage wurde ebenfalls auf Basis des vorliegenden PV-Freiflächen-Potentialplans projiziert.



Kindertagesstätten / Kinderbetreuung - Belegung aktuell und ab 01.09.2018 / Essen

Einrichtung (Gruppen)	genehmigte Plätze	aktuelle Belegung	Belegung ab 01.09.2018
Kindergarten Löwenzahn	125 (5)	103 (4)	122 (5)
Kindergarten Sternschnuppe	125 (5)	124 (5)	125 (5)
Kinderkrippe Sonnenschein	72 (6)	48 (4)	58 (5)
Kinderhort Wolnzach		keine	noch offen
Kinder die in Einrichtungen außerhalb der Gemeinde betreut werden			28

Tägliches Essen	Anzahl
Kindergarten Löwenzahn 3,40 €	34
Kindergarten Sternschnuppe 3,40 €	50
Kinderkrippe Sonnenschein 3,00 €	39
Gasthaus Flotzinger aus Baar-Ebenhausen liefert seit Februar 2013.	

- Mittagsbetreuung bis 14 Uhr mit 64 Kinder
- Hausaufgabenbetreuung von 14 – 16 Uhr mit 26 Kinder
- Essenskinder 25
- Tagesmütter, Kinderpark und Mutter-Kind-Gruppen ergänzen die Kinderbetreuung.

- Im Kindergarten Sternschnuppe gibt es derzeit 6 Integrationskinder; ab 01.09.2018 → 10 Kinder.
- Im Kindergarten Löwenzahn gibt es 5 Integrationskinder; ab 01.09.2018 → 8 Kinder.
- In der Kinderkrippe Sonnenschein sind aktuell 2 Integrationskinder untergebracht.
- Die „Notgruppe“ im Kiga Sternschnuppe wird nicht aufgelöst.
- **Kosten je Kind 2018: 4.162 €**
- **Kosten je Kind 2017: 3.529 €**

Kindertagesstätten / Kinderbetreuung – Erweiterung Kinderkrippe „Sonnenschein“

5 Gruppenräume sind ab
01.09.2018 belegt.

Aktuell noch nicht
schlussgerechnete Kosten
1.444.000 €.
Ansatz liegt bei 1,6 Mio. €
Zuschuss vsl. 565.200 €.
Fördersatz 41%
Basis: 2014/2015



Bauliche Erweiterung des
Bestandsgebäudes auf 6 Gruppen ist
abgeschlossen.
Bepflanzung und Spielgeräte noch offen.

Alle „Notgruppen“ vom
Kindergarten Löwenzahn
sind umgezogen.

Luft-Wasser-Wärmepumpe als Ergänzung
der vorhandenen Gastherme mit
zusätzlicher Kühlmöglichkeit.

Kindertagesstätten / Kinderbetreuung – Kindergarten „Löwenzahn“



- Der Gemeinderat hat sich für die Umsetzung der Sanierungsvariante 1 entschieden.
 - Diese beinhaltet obligatorische Maßnahmen wie den Brandschutz, laufende Instandhaltung, Umbau WC für die 4. und 5. Gruppe.
 - Ausgelegt für eine Restnutzungsdauer von 5 – 10 Jahren bis zu einer Generalsanierung.
-
- Die Kosten für den realisierten Brandschutz (Brandschutztüren, vernetzte Rauchmelder, Fluchtwegepläne etc.) belaufen sich auf **174.000 €**, alle Gewerke schlussgerechnet.
 - Der Kostenansatz hierfür liegt bei 176.000 €.
 - Offen sind noch die Malerarbeiten.
 - Die Möbel der Gruppenräume und einige Büromöbel wurden für rund 24.000 € erneuert. Diese stammten noch aus der Zeit der Eröffnung.
 - Der **Kinderpark in Fahlenbach** ist in den Kindergarten Löwenzahn ins Dachgeschoss umgezogen. Dort befindet sich auch der Kinderpark Rohrbach.



Die Maßnahmen sind keine Generalsanierung. Diese kann nur durchgeführt werden, wenn der Kindergarten in ein anderes Gebäude umzieht.

Kindertagesstätten / Kinderbetreuung – Alternative für zukünftigen Bedarf

Standort neuer Kindergarten und ergänzende Räumlichkeiten für die Pfarrei gem. IKEK-Planung.



- Der Kindergarten Löwenzahn ist ab 09.2018 mit 5 Gruppen belegt. Die Notgruppe im Kindergarten Sternschnuppe kann keine Dauerlösung sein.
- Zur Schaffung weiterer Kapazitäten (auch bedingt durch neue Baugebiete) und der erforderlichen Generalsanierung des Kindergarten Löwenzahn ist ein Neubau erforderlich.
- Am 28.11.2017 wurde vom Gemeinderat beschlossen, einen neuen 6-gruppigen Kindergarten auf der von der Kirche bzw. dem Bistum kostenlos angebotenen Fläche zu realisieren.
- Rahmenbedingungen:
 - Eigentümer und Bauherr ist die Kirche.
 - Die Gemeinde trägt die Baukosten abzgl. Förderungen und Kostenbeteiligung des Bistums.
 - Bedingung des Bistums: Die Trägerschaft wird von der Kirche übernommen.
 - Gemeinde muss Defizitausgleich im laufenden Betrieb übernehmen.
 - Kirchenverwaltung, Pastoralrat und Bistum plant darüber hinaus zusätzliche Räumlichkeiten für die Pfarrei auf deren Kosten.
- Der Gemeinderat muss die Rahmenbedingungen und Verträge mit dem Bistum noch abschließend beraten und den Übergang regeln.



Schule - Schülerzahlen

Schülerzahlen	01.10.2012	01.10.2013	01.10.2014	01.10.2015	01.10.2016	01.10.2017
Rohrbach	200	202	183	187	181	182
Waal / Ossenzhausen	17	15	9	10	14	13
Rohr / Rinnberg	12	14	13	13	16	12
Fürholzen	3	2	2	2	1	1
Gambach	14	11	13	9	10	9
Ottersried	5	2	5	3	4	4
Fahlenbach	54	56	54	51	42	39
Buchersried	2	0	0	0	1	0
GESAMT Rohrbach	292	302	279	277	269	260
Pörnbach	37	34	28	34	32	39
GESAMT	329	336	307	311	301	299



Schule - Aufteilung Grund- / Mittelschule / Klassen / Umlage

Schülerzahlen	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Grundschule	205	217	192	200	206	187
Mittelschule	130	119	115	111	95	112
GESAMT	335	336	307	311	301	299

Schulklassen	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/18
Grundschule	10	10	9	9	9	8
Mittelschule	6	7	7	6	5	6
GESAMT	16	17	16	15	14	14

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Umlage je Schüler	1.751 €	1.762 €	1.984 €	1.990 €	2.143 €	2.254 €

Tatsächliche Ausgaben für die Schülerbeförderung 2017: 27.661,11 €

Schule – Jährliche Instandhaltungsmaßnahmen, Fassade



Die Ost- und Westfassade der Mittelschule erhält 2018 einen neuen Anstrich. Kosten: 23.500 €



Die Abplatzungen des Anstrichs in den Fluren werden in 2018 ausgebessert.

Auch in 2017 wurden wieder Klassenzimmer und allgemeine Räume gestrichen. Dies soll im jährlichen Rhythmus fortgesetzt werden um die Instandhaltung zu sichern und den Aufwand im Rahmen zu halten.

Ferienpass

- **Ferienpass „Rohrbazi“ 2017:**
 - 65 Veranstaltungen (2016: 77)
 - Zeitraum 28. Juli bis 08. September
 - Kosten: 3.100 €
 - Dank an alle Beteiligten!
- **Ferienpass 2018** mit maximalen Kostenanteil von 5.000 € bereits genehmigt.





Ferienbetreuung Grundschulkinder Sommer 2018

Seit den Sommerferien 2014 läuft die Ferienbetreuung der Grundschulkinder in den beiden Septemberferienwochen. Diese beiden Wochen haben sich als der Zeitraum herauskristallisiert, wo der Bedarf am höchsten ist. Für die Ferienbetreuung 2017 liegen nunmehr die Ergebnisse und die Abrechnungszahlen vor:

	2017		2016	2015
	Kalkuliert	tatsächlich	tatsächlich	tatsächlich
Anzahl Kinder	10	13	15	13
Einnahmen	2.150,00 €	1.847,50 €	2.103,50 €	1.742,50 €
Ausgaben	4.739,00 €	3.750,22 €	4.326,87 €	3.685,53 €
Defizit	2.589,00 €	-1.902,72 €	2.223,37	1.943,03 €

	Kalkuliert 2018
Anzahl Kinder	10
Einnahmen	2.150,00 €
Ausgaben	4.739,00 €
Defizit	2.589,00 €

Das Mittagessen wurde im Rahmen der Betreuung selbst zubereitet.

Der Gemeinderat hat beschlossen auch für die kommenden Sommerferien 2018 (Montag 27. August – Montag 10. September) diese Ferienbetreuung der CARITAS anzubieten und das anfallende Defizit zu übernehmen.

Bücherei

Position	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Leser	2.023	2.083	2.115	2.150	2.213	2.249
Medienbestand	11.476	11.496	11.620	11.532	11.081	10.821
Entleihungen	26.128	22.619	19.419	17.026	16.936	16.243
Durchschnitt je Ausleihung	373	306	277	258	262	225
Im Durchschnitt besuchten 65 Leser je Öffnungstag die Bücherei						
Ausgaben Personal, Medienergänzung	21.000 €	19.500 €	22.900 €	21.900 €	29.400 €	25.302 €
Einnahmen Zuschüsse, Spenden, Mahng.	2.300 €	1.800 €	1.700 €	2.600 €	5.200 €	1.746 €
Defizit	18.700 €	17.700 €	21.200 €	19.300 €	24.200 €	23.556 €

MEDIENKATALOG



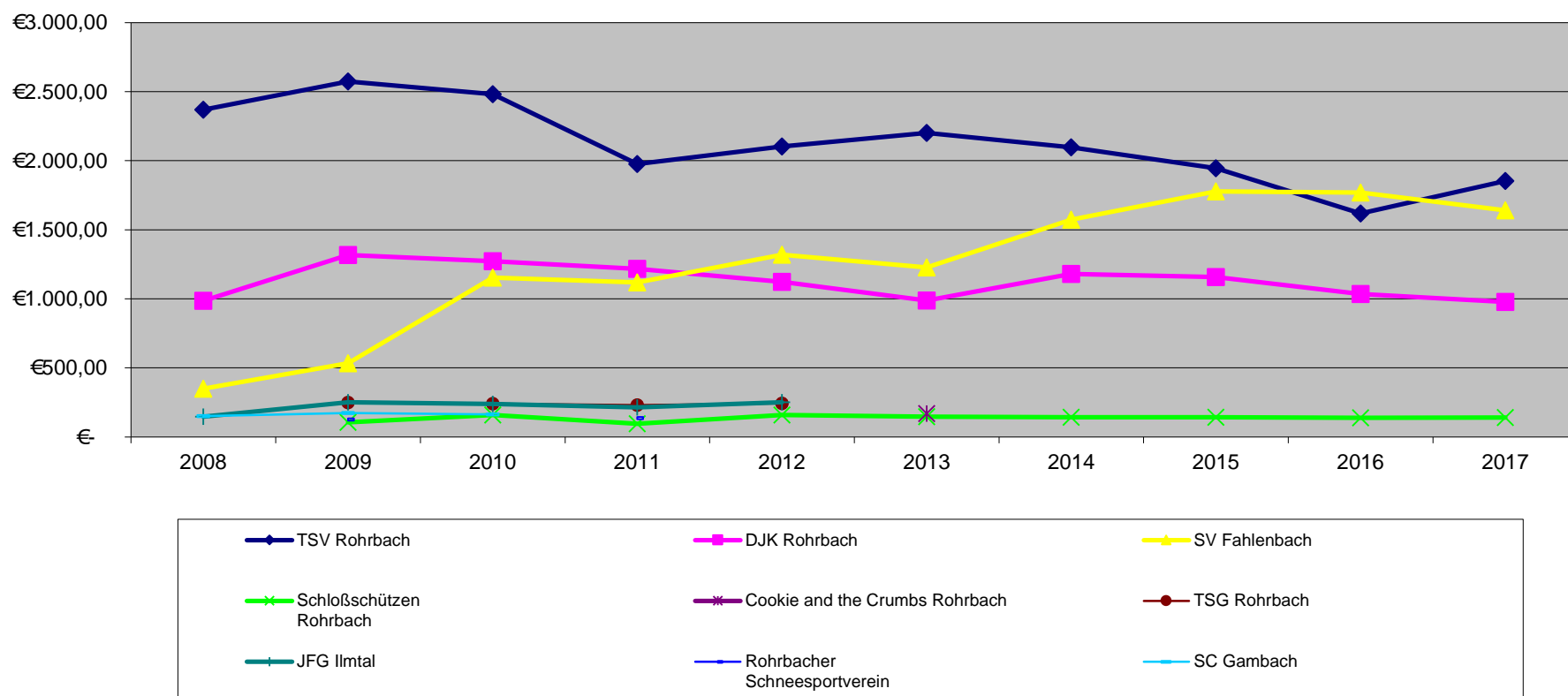
Seit den Sommerferien 2015 können Ausleihungen auch Online per Internet vorgenommen werden.



Elektronische Medien
eBook, eAudio, eVideo,
ePaper ebenfalls
verfügbar.

Kulturelles, Sport und Vereine – Sportbetriebsförderung

**Pauschale Sportbetriebsförderung (früher: Übungsleiterzuwendungen)
2006 - 2017 der Gemeinde Rohrbach an die Vereine**





Kulturelles, Sport und Vereine - Zuschüsse 2017 an örtliche Vereine, Jugendgruppen

Verein bzw. Jugendgruppe	2013		2014		2015		2016		2017		Proz. Anteil 2017
	Zahl der Jugendl.	Zuschuss	Zahl der Jugendl.	Zuschuss	Zahl der Jugendl.	Zuschuss	Zahl der Jugendl.	Zuschuss	Zahl der Jugendl.	Zuschuss	
TSV Rohrbach/Fußball	163	2.628,00 €	160	2.310,00 €	160	2.160,00 €	160	2.160,00 €	130	1.980,00 €	40,52%
TSV Rohrbach/Tennis	70	720,00 €	48	588,00 €	53	618,00 €	61	666,00 €	63	828,00 €	
TSV Rohrbach/Schach	12	147,00 €	13	153,00 €	11	141,00 €	17	177,00 €	17	102,00 €	
TSV Rohrbach/Gymnastik (Skigymnastik, Kinderturnen)	98	588,00 €	110	660,00 €	108	648,00 €	105	630,00 €	108	648,00 €	
TSV Rohrbach/Badminton	45	270,00 €	48	288,00 €	52	312,00 €	39	234,00 €	36	216,00 €	
TSV Rohrbach/Lauftreff	20	120,00 €	15	90,00 €	15	90,00 €	15	90,00 €	8	48,00 €	26,08%
DJK Rohrbach	295	2.970,00 €	290	2.790,00 €	255	2.130,00 €	272	2.232,00 €	285	2.460,00 €	
SV Fahlenbach/Fußball	120	1.320,00 €	125	1.500,00 €	122	1.632,00 €	127	1.662,00 €	138	1.728,00 €	
SV Fahlenbach/Fit for Fun	10	60,00 €	20	120,00 €	15	90,00 €	15	90,00 €	10	60,00 €	
SV Fahlenbach/Lauf-10	20	120,00 €	20	120,00 €	20	120,00 €	20	120,00 €	20	120,00 €	
SV Fahlenbach/Ballsportgruppe			15	90,00 €	20	120,00 €	20	120,00 €	20	120,00 €	21,50%
Schloßschützen Rohrbach	13	228,00 €	14	234,00 €	15	240,00 €	13	228,00 €	17	252,00 €	
Schützenverein Eichenlaub	14	234,00 €	14	234,00 €	11	216,00 €	7	192,00 €	14	234,00 €	
Angelsportverein Rohrbach	17	252,00 €	24	294,00 €	25	300,00 €	10	210,00 €	4	174,00 €	
Rohrbacher Schneesportverein	60	510,00 €	62	522,00 €	60	510,00 €	61	516,00 €	52	462,00 €	
Kinderchor Rohr											
Feimbo Singers											
Kinderchor Rohrbach											
Gesamt:	957	10.167,00 €	978	9.993,00 €	942	9.327,00 €	942	9.327,00 €	922	9.432,00 €	100%
Steigerungen im Vergleich zum vorhergehenden Jahr:				-1,71%		-6,66%		0,00%		1,13%	
Zuschuss pro Jugendlichen		10,62 €/Jug.		10,22 €/Jug.		9,90 €/Jug.		9,90 €/Jug.		10,23 €/Jug.	
Anmerkung:											
Gemäß Gemeinderatsbeschluss Nr. 162 vom 26.11.2013 erhalten die drei genannten Kinderchöre ab 2013 je 200,-- € Zuschuss aus den Mitteln des Kulturerats.											

Breitbandausbau

Der uns am 16.03.2017 vom damaligen Bundesminister für Verkehr und Infrastruktur, Alexander Dobrindt, übergebene Förderbescheid in Höhe von 10.404.904 EURO ist leider mittlerweile für uns wertlos.

Gründe:

- Der Förderantrag wurde interkommunal zusammen mit Wolnzach für einen Glasfaserausbau im Betreibermodell gestellt, das sich über Einnahmen aus der Vermietung der Infrastruktur wieder refinanziert.
- Der Markt Wolnzach ist wegen eigenwirtschaftlichen Ausbaus von Teilgebieten durch die Provider „ausgestiegen“.
- Auch bei uns haben die vielen Gespräche mit den Providern ergeben, dass diese den eigenwirtschaftlichen Ausbau auch wegen der geplanten Aktivitäten der Gemeinde forcieren möchten.
- So wird z.B. das Gewerbegebiet von INEXIO und Telekom eigenwirtschaftlich in FTTB/FTTH-Technik erschlossen, sofern die Betriebe dies wünschen.
- **Damit entfällt der wesentlichste Teil der Refinanzierung im Betreibermodell.**
- Eine erneut durchgeführte Markterkundung die vorgeschrieben ist, hat ergeben, dass die angebotenen Bandbreiten mit Ausnahme Waal, Ossenzhausen und Buchersried **nun über den förderfähigen Bereich < 30 Mbit/s liegen.**
- Der Hauptort Rohrbach war ohnehin noch nie förderfähig. Telekom hat „Nahbereich“ ausgebaut.
- **Somit sind die Fördervoraussetzungen nicht mehr gegeben.**
- Alle Anstrengungen für das zweitgrößte Projekt der Bundesförderung in Bayern sind hinfällig!



Breitbandausbau

Wie geht's nun für Rohrbach weiter?

- Auf Basis der vorliegenden Markterkundung sind die Ortsteile Waal, Ossenzhausen und Buchersried als weiterhin förderfähig einzustufen.
- Alle anderen Bereiche sind aktuell nicht förderfähig!
- Für die förderfähigen Gebiete wird derzeit eine Ausschreibung im bayerischen Förderprogramm zum Ausbau auf eine nur in Glasfasertechnik realisierbare Bandbreite erstellt.
- Bei Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse hat der Gemeinderat über die tatsächliche Realisierung zu entscheiden.

Grundsatzbeschluss: Jeder EURO aus Haushaltsmitteln wird, wie vom Gemeinderat beschlossen, ausschließlich in den Glasfaserausbau investiert.

Die aktuellen Bandbreiten der Provider gemäß Markterkundung können auf der Gemeindehomepage hausadressengenau abgefragt werden!

Es wird höchste Zeit, dass die Förderprogramme unabhängig von Bandbreiten auf die reine Infrastruktur (Glasfaserausbau) geändert werden. Unser Beispiel zeigt, wie einfach die Provider durch Angabe höherer Bandbreiten bei Markterkundungen alle Bemühungen eines FTTH/FFTB-Ausbaus und damit die besten Förderprogramme zunichte machen können. Dass diese Angaben oft nur theoretisch errechnet sind und den tatsächlichen Bandbreiten bedingt durch die „Kupfertechnik“ häufig nicht entsprechen, ist allgemein bekannt.

Diverses – E-Ladesäule für Elektroautos



- Im Rahmen des landkreisweiten LEADER-Mobilitätsprojektes soll auch Carsharing über E-Mobilität bei uns pilotiert werden.
- Da LEADER die Förderung von Ladesäulen nicht ermöglicht, haben wir nach Alternativen gesucht und das neue Förderprogramm des BMVI in Anspruch genommen.
- Die Antragstellung und Abwicklung wurde vom BAYERNWERK übernommen und als eine der ersten Kommunen haben wir den Förderbescheid am 02.05.2017 erhalten.
- Die Installation hat sich aus verschiedenen Gründen immer wieder verzögert.
- Nun ist die Ladesäule betriebsbereit.
- Die Abrechnung erfolgt über „charge on“ (EON, BAYERNWERK).
- Die Mindestlaufzeit für das Abrechnungssystem beträgt 24 Monate.
- Offizielle Inbetriebnahme wird noch unter Mitwirkung der Projektgruppe „Energie“ organisiert.

	Einmalige Kosten	Jährliche Kosten
AC-Ladestation 2 x 22 KW	3.847,90 €	
Installation, Fundament	3.359,29 €	
Zwischensumme	7.207,19 €	
Abzüglich BMVI-Förderung	3.442,08 €	
Gesamtaufwand Gemeinde	3.765,11 €	828,00 €

Diverses – WLAN, Hundetoiletten, Rohrbacher 10er

Öffentliches WLAN am Rathausplatz verfügbar.
Jährliche Kosten für zwei Outdoor-Accesspoints
belaufen sich auf 714,00 €. Die Einrichtungskosten
wurden vom Freistaat übernommen.



Aktuell sind 11 Abfallbehälter mit
Beutelspender als Hundetoilette aufgestellt.
Diese werden sehr gut angenommen.

Als Ersatz für die bisherigen RGI-Gutscheine wird der „Rohrbacher 10er“ eingeführt. Dieser kann dann bei allen beteiligten Geschäften (auch RGI) eingelöst, oder auch weitergegeben werden. Ausgabe erfolgt ausschließlich in der Kasse der Gemeinde. Der 10er kann von Jedermann erworben werden. Die teilnehmenden Geschäfte und alle weiteren Infos sind auf der Homepage veröffentlicht.





Diverses – Straßensanierung / Winterdienst

Straßensanierungsmaßnahmen, Winterdienst, Bankette und Straßenreinigung. **Kosten: 275.000 €**

Übersicht Winterdienst:

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Salzverbrauch	131 t	167 t	130 t	240 t
Arbeitsstunden	374,50 Std.	406 Std.	514 Std.	577 Std.
Fremdvergabe	106,50 Std.	wurde gekündigt	wurde gekündigt	wurde gekündigt

Dank an Bauhof für die geleisteten Stunden und die Übernahme des gesamten Winterdienstes



Bürgerbeteiligung - Projektgruppen

- Aktuell sind **fünf** Projektgruppen aktiv.

- „Jugend und Familie“ – Christian Kestel und Dominik Zerelles
- „Senioren und Menschen mit Behinderung“ – Elfriede Schmid
- „Energie“ – Dr. Patrick Schweisthal
- „Kultur, Freizeit, Vereine, Tourismus“ – Herbert Folger
- „Ortsbild“ – Bettina Schweiger

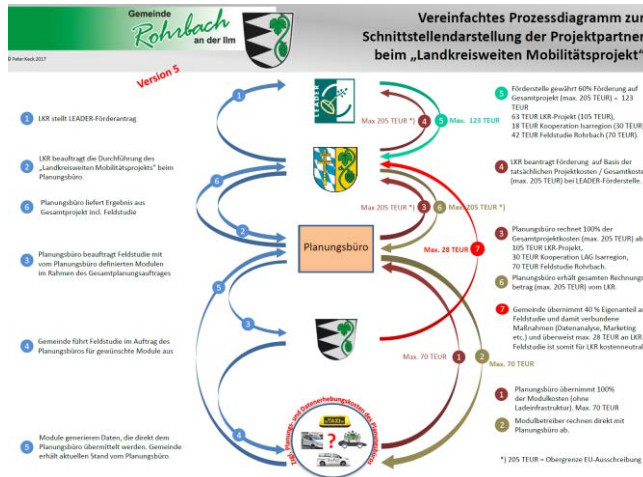


- Mit 26 Sitzungen sind die Projektgruppen sehr aktiv und engagiert.
- Bedarfsgerechte Themenauswahl und dadurch kompetente Besetzung.
- Die Projektgruppen sind nur beratend tätig und unterstützen dadurch den Gemeinderat in der Entscheidungsfindung.
- Wir haben mit unseren Projektgruppen gegenüber manch anderer Kommune beste Voraussetzungen bei der häufig geforderten Bürgerbeteiligung in Förderprogrammen.
- **Alle öffentlichen Informationen der Projektgruppen und evtl. Arbeitsgruppen sind im Ratsinformationssystem im Internet hinterlegt und können dort eingesehen werden.**



Projektgruppen – LEADER-Projekte

Pilotierung des Rohrbacher Mobilitätskonzepts im landkreisweiten Mobilitätsprojekt





Projektgruppe „Jugend und Familie“



Bestimmende Themen der Projektgruppe im vergangenen Jahr

- **Auswertung der Spielplatzumfrage** aus dem Jahr 2016 mit gezielter Priorisierung des Handlungsbedarfs auf 16 Spielplätzen
- Beginn der Erstellung eines **Gesamtkonzepts für die Spielplätze der Gemeinde Rohrbach**, welches vor allem dem aktuellen Zustand einem Handlungsbedarf zuordnet.
- Zu diesem Zweck wurde der **Zustand** eines **jeden Spielplatzes** vor Ort genauestens **dokumentiert**.
- Entwicklung eines Konzepts für den Spielplatz mit dem größten Handlungsbedarf : **Spielplatz „Etwiesen“** in Fahlenbach (aktuell befindet das Projekt sich in der konkreten Umsetzung)
- Zur Vorbereitung des „Projekts Etwiesen“ wurden zahlreiche Kataloge von Spielgeräte-Herstellern intensiv gesichtet und bewertet.





Projektgruppe „Jugend und Familie“



Die Projektgruppe verwendete viel Zeit und Liebe zum Detail für die Planung der umfassenden Neugestaltung des Spielplatzes „Etwiesen“ in Fahlenbach...



... aber auch alle anderen Spielplätze wurden genau beleuchtet. Die hierbei gewonnenen Daten helfen der Spielplatzgruppe und der Gemeinde bei den weiteren Planungsschritten.



Projektgruppe „Jugend und Familie“



Christian Kestel



Dominik Zerelles

Ausblick

Gegen Ende des Jahres 2017 fand ein **Wechsel bei der Projektgruppenleitung** statt. Es übernahm hier die „Doppelspitze“ **Dominik Zerelles** und **Christian Kestel** die Leitung der Projektgruppe „Jugend und Familie“ von **Oliver Beißner**, der zuvor mit viel **Engagement und Leidenschaft** die vorangegangenen Projekte antrieb.

Zukünftig will sich die Projektgruppe wieder den **weiteren Themen** aus dem Bereich Jugend und Familie widmen und dennoch die Spielplatz-Situation in Rohrbach weiter intensiv begleiten.

Jeder, der sich hier aktiv mit einbringen mag, ist **herzlich willkommen!**





Projektgruppe „Senioren und Menschen mit Behinderung“

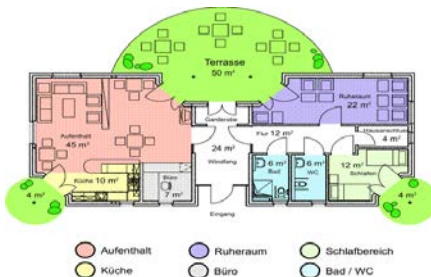
Seniorenzentrum Rohrbach

Barrierefreies Wohnen
für Senioren auch ohne Pflegebedarf
ca. 30 Wohnungen (2 – 3 Zi.-Whg)
mit Terrasse oder Balkon



Pflegenahes Wohnen
Ambulante Wohnpflege in ca. 50 Miet-
Apartments zum eigenständigen Wohnen
bei Pflege bis Pflegegrad 3

Stützpunkt für ambulanten Pflegedienst
sowie hauswirtschaftliche Leistungen



Tagespflege mit Ruheraum
ca. 18 Plätze

Gemeinschaftsraum
mit Teeküche und
größeren Veranstaltungsraum

Räume für Physiotherapie
/ Friseur / Fußpflege

Terrasse oder Wintergarten
und Aufenthaltsbereiche im Freien



Generationenspielplatz mit
Ruhebänken und Kräuterhochbeeten



Projektgruppe „Senioren und Menschen mit Behinderung“

- **Seniorenbüro:**

Jeden 1. Mittwoch im Monat im Rathaus 10 - 11 Uhr oder jederzeit telefonisch. Auskünfte und Hilfestellung durch die Seniorenbeauftragte. Hilfestellung auch bei Anträgen oder Widersprüchen etc.

- **Spielenachmittag:**

Jeden vierten Mittwoch im Monat im Schülercafe ab 14:30 Uhr.

- **Vortragsreihen und Veranstaltungen in 2018:**

- **Sicherheit und Betrugsprävention** Vortrag der Polizei war im Februar 2018.
- **„Griechische Mythologie beeinflusst uns noch heute“.**
19.04.2018 um 19:30 Uhr Vortrag mit Kostproben typischer griechischer Landesspezialitäten.
- **Akuterkrankungen bei Senioren und Erste Hilfemaßnahmen** im Herbst.
- **Schulungskurs Demenz** durch die Alzheimer Gesellschaft im November.
- **„Hoagartn“** mit Geschichten und musikalischer Unterhaltung im Sommer.
- **Besinnliches Zusammensein** vor Weihnachten mit Geschichten und adventlicher Musik.



- **Ausflüge:**

- **Senioren Ausflug mit Schifffahrt auf der Donau** und Einkehr in Weltenburg am 06.06.2018.
- **Konzertbesuch Lauren Francis und Franz Garlik** war im Februar 2018.



Projektgruppe „Senioren und Menschen mit Behinderung“

Senioren Ausflug mit Schifffahrt auf der Donau

Am **Mittwoch, 06. Juni 2018** fahren wir
gemeinsam mit dem Bus nach **Kelheim**
und dann mit dem Schiff nach **Weltenburg**.
Abfahrtszeit: 12:30 Uhr am Rathaus
Kosten: €10,00

Bildnachweis: Stadt Kelheim, Touristikbüro



Projektgruppe „Kultur, Freizeit, Vereine, Tourismus“

Samstag, ab 14 Uhr in der Turmberggalerie

Bürgerfest

14. Okt

Senioren-Nachmittag

Bewertung durch Schülerschütz Rohrbach
Unterhaltung durch Blaskapelle und Theaterverein Rohrbach

17.00 Uhr

... und weiter geht's

18:00 Uhr

Realschulband Geisenfeld & Schülerband realtime

19:00 Uhr

Ehrungen durch die Gemeinde

Auslösung Gewinnspiel „Entscheide Rohrbach“
Musikalisches Begleitensemble mit dem realtime Bigband

7.-28. Okt

Rohrbacher Künstlerreff
Kunstausstellung im Rathaus
Gedächtnis zu regimären Beschätzten.

20.30 Uhr

Mama Makes Coffee
Mehrgenerationen-Freundschafts-Familien-Band
mit Soul, Jazz, Funk bis zum Hip-Hop

Darstellen und danach für alle
Disco mit DJ UH Hilsentz

Ab 17:00 Uhr
Beitragung durch Alten Wirt

Fr. 19.30 Uhr: Gesundheitszentrum Hohorststr. 34

Salas-Abed mit Kurworkshop
Mit Linda Rosenberg-Großschütz, Variations- und Drehungen - dann Salazarates für alle!
Eintritt: € 10,- mit Partner je € 6 Abendskate
Anmeldung: Tel. 954 990 Karen Spradley

Sa. 14.00 Uhr: Gesundheitszentrum Hohorststr. 34

Trommel-Workshop
Mit Doreen, Tümmel, Rastell ein Drum Circle entwickelt, variieren und immer wieder neu gestalten. Leitung Andrea Feneberg
Eintritt: € 15 bzw. € 10 Kinder
Anmeldung: Tel. 954 990 Karen Spradley

Sa. 19.00 Uhr: Vereinsheim Fahlebach

Felimo Singers: Bayerischer Abend
Eintritt: € 5,- VVK Sportheim Fahlebach Backerei Efinger

Sa. 20.00 Uhr, Isenrot

Organ Explosion
Eintritt: € 19 / Mitglieder € 12
Karten: Carmen Auster 08442 7272

Mo. 20.00 Uhr: Vereinsheim Fahlebach

Bayern, Brauch und Volksmusik: Eintritt: frei.

Di. 19.00 Uhr: realtime music Hohorststr. 37

Klavier-Crashkurs mit Martin Pauer:
Der erste Einblick ins Klavierspiel.
Grundlagen für Anfänger ab 12 Jahren.
Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung: Tel. 8162

Di. 19.00 Uhr: Alter Wirt Rohrbach

Felimo Singers: Bayerischer Abend
Eintritt: € 5, VVK Alter Wirt, Backerei Efinger

Sa. 20.00 Uhr, Isenrot

Crazy Hambones
Eintritt: € 19 / Mitglieder € 12
Karten: Carmen Auster 08442 7272

Sa. 18.00 Uhr: Foyer der Turmbergallee

Welter-Kultur-Fest
Die Buchhandlung Gabriel und die Else Welt-Großepubler bringen Sie. Eintritt: frei.

Di. 19.30 Uhr: realtime music Hohorststr. 37

Polk-Picking: Für Fortsetzung vom 17. Oktober!

Sa. 19.30 Uhr: Gesundheitszentrum Hohorststr. 34

"Herbstklangreise"
Musikalische Reisetour mit Fantasie von Corinne Zeitlmann-Gyda und Brigitte Kneidl, Peter Heist Institut, Di. 14.
Anmeldung: Tel. 954 990 Karen Spradley

Mo. 18.00 Uhr: realtime music Hohorststr. 37

Fittespieler für Groß-Eltter
Fortsetzung vom 11. + 18. Oktober!

Di. 19.30 Uhr: realtime music Hohorststr. 37

Lagerfeuer-Gitarre:
Fortsetzung vom 19. Oktober!

Di. 20.30 Uhr: Vereinsheim Fahlebach

"Stone Forest"
Classic Rock & Rock'n'Roll by Phymen der Rockgeschichte & "stone-washed" sind mitgewesen, band singen!
Eintritt: € 10 (Abendskate)

Sa. 19.30 Uhr: Turmbergallee

Herbstkonzert der Blaskapelle Rohrbach
Eintritt: frei

11. Okt Mi. 18.00 Uhr: realtime music Hohorststr. 37
Fittespieler für Groß-Eltter
mit Monika Schrott: Anfänger und Wiederan-
fänger lernen, wie Sa ihr (Eldal) Kind
an der Blöcksteige begleiten können.
Fortsetzung möglich! **Anmeldung:** Tel. 8162

12. Okt Do. 19.00 Uhr: realtime music Hohorststr. 37
Cajon haben: die beliebte peruanische
Instrumente begleitet, selber bauen Workshop mit
Agustino Catanzano: Ab 15 Jahren. Kosten für
die Cajon € 49.
Anmeldung: Tel. 8162

13. Okt Fr. 19.30 Uhr: Gesundheitszentrum Hohorststr. 34
Barfuß-Tanzabend
mit den First Rhythmen des Lebens:
Fusion, Staccato, Chao, Jingles und Skillness
Leitung: Maj Olschke, München: Eintritt € 12
Anmeldung: Tel. 954 990 Karen Spradley

Do. 19.00 Uhr: Grosse & Huppelstraße Rohrbach

Das Hmtal - Ein Stück bayerische Heimat
Lesung mit Josef Spatzler: Eintritt: frei

14. Okt Sa. 14.00 Uhr: Turmbergallee
Bürgerfest
mit Seniorennachmittag: Eintritt: frei

15. Okt So. 17.00 Uhr: Nease Kirche
Ava Maria
Marianische Gesänge aus verschiedenen
Jahrhunderten
Stephanie Merer (Soprano), Johanna Prangitz
(Mezzosoprano), Hanna Feigl (Orgel).

16. Okt Mo. 19.30 Uhr: Gesundheitszentrum Hohorststr. 34
Welterkulturtag:
Vortrag: „Geschichte Ernährung –
Wenn heißt es und wie setzen ihn wie wir?“
mit Dipl. Öcolographin Andrea Feneberg:
Eintritt: frei, Anmeldung: Tel. 954 990
Karen Spradley

17. Okt Di. 19.30 Uhr: realtime music Hohorststr. 37
Folk-Picker-Picking für (Western)
Gitarre mit Thorben Schröder, Gitarren-Grund-
kenntnis (2 Stunden & ein paar Akkorde),
sollen vorhanden sein. Ab 12 Jahren.
Teilnahme: kostenlos. **Anmeldung:** Tel. 8162

18. Okt Mi. 18.00 Uhr: realtime music Hohorststr. 37
Fittespieler für Groß-Eltter Fortsetzung
vom 11. Oktober: **Anmeldung:** Tel. 8162

19. Okt Mi. 19.30 Uhr: realtime music Hohorststr. 37
realtime Irish-Polk Ensemble
„Cool is Real!“
Konzert, Eintritt: frei. Spenden gerne gesehen.
Anmeldung: Tel. 8162

20. Okt Mi. 19.30 Uhr: Gesundheitszentrum Hohorststr. 34
Theater für Erwachsene: „DA BIN I DABHOAM“
Märchenzerklörung von Silke Thalmann
mit Geschichten über das Wichtige im Zusammenleben
und was Gastfreundlichkeit in einer Welt funktioniert,
Eintritt: € 5 Anmeldung: Tel. 954 990, Karen Spradley

21. Okt Do. 19.00 Uhr: realtime music Hohorststr. 37
„Cajon spielen“ mit Agustino Catanzano:
Lernen Sie ihre klangliche „Häbsche“ von den
Grundlagen, über die Schlagtechniken bis zu ersten
Rhythmen kennen und spielen. Eigenes Cajon ist mit-
zubringen oder kann in der Vorhalle selbst gekauft werden.
Teilnahme: kostenlos. **Anmeldung:** Tel. 8162

22. Okt Do. 19.30 Uhr: realtime music Hohorststr. 37
Lagerfeuer-Gitarre
für Anfänger und Wiederholende mit Michela Bonagura:
Sie werden sehen – wenige Akkorde reichen aus, um die
wie „Lady in Black“ begreifen zu können. Bitte Gitarre
mitbringen. Teilname: kostenlos. **Anmeldung:** Tel. 8162

23. Okt Do. 19.00 Uhr: Foyer der Turmbergallee
Lenz und der Kieselstein
Lesung mit Musik für Kinder und von und
Water Zündl: € 5 Kinder, begleitende
Eltern und bei: VVK Buchhandlung Gabriel

24. Okt Fr. 19.30 Uhr: realtime music Hohorststr. 37
Fittespieler für Groß-Eltter
Fortsetzung vom 17. Oktober!

25. Okt Sa. 19.30 Uhr: Gesundheitszentrum Hohorststr. 34
"Herbstklangreise"
Musikalische Reisetour mit Fantasie von
Corinne Zeitlmann-Gyda und Brigitte
Kneidl, Peter Heist Institut, Di. 14.
Anmeldung: Tel. 954 990 Karen Spradley

26. Okt Mo. 18.00 Uhr: realtime music Hohorststr. 37
Fittespieler für Groß-Eltter
Fortsetzung vom 11. + 18. Oktober!

27. Okt Di. 19.30 Uhr: realtime music Hohorststr. 37
Lagerfeuer-Gitarre:
Fortsetzung vom 19. Oktober!

28. Okt Di. 20.30 Uhr: Vereinsheim Fahlebach
"Stone Forest"
Classic Rock & Rock'n'Roll by Phymen
der Rockgeschichte & "stone-washed"
sind mitgewesen, band singen!
Eintritt: € 10 (Abendskate)

- Verschiedene Veranstaltungen (Lesungen, Konzerte, etc.) zwischen 6. – 22.10. (28.10.) -> Kosten durch Eintrittsgelder gedeckt.

- Bürgerfest am 14.10.17 in der Turmberghalle:

- Integration des Senioren-Nachmittags
- Verschiedene Kulturveranstaltungen
- Im Zentrum 2 Programmpunkte :
 - Ehrung verdienter Bürger (Festlegung in eigenem Arbeitskreis)
 - Ein Konzert-Highlight mit „Mama Makes Coffee“
- Catering durch Alten Wirt
- Kosten ca. 5.000 €
- Leider geringer Zuspruch

- **LEADER-Antrag für geplanten Barfuß-Parkour gestellt** (siehe separate Folie)
- **Mitarbeit bei den KUS-Projekten „Wanderkonzept“ und „Radwanderwege“.**



Projektgruppe „Kultur, Freizeit, Vereine, Tourismus“

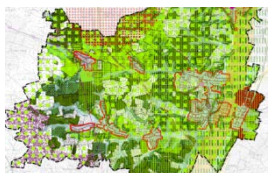
Geplante Aktivitäten in 2018

- 3. Kulturherbst vom 6.10. bis 5.11.2018
 - Konzerte
 - Lesungen
 - Ausstellungen
 - Programmzusammenstellung läuft.
- Fertigstellung des Barfuß-Parkours auch als Teil des Wanderkonzepts des Landkreises.
- Mitgestaltung der geplanten 1150-Jahrfeier der Gemeinde Rohrbach in 2019.
 - Nächstes Treffen ist für 23.04.2018 19:00 Uhr im Sitzungssaal geplant.
 - **Alle sind zum Mitmachen eingeladen!**





Projektgruppe „Energie“



- Die von der Projektgruppe „Energie“ initiierte Ermittlung der Potentialflächen für Freiflächen-PV wurde erfolgreich abgeschlossen und vom Gemeinderat in Kraft gesetzt.
- Die Gemeinde hat auch für das Energiecoaching Plus 2017/2018 den Zuschlag der Regierung von Oberbayern erhalten:
 - Betreuung durch eza! Service GmbH
Umfang: 100 h im **Gesamtwert von 10.000 €**
 - Folgende Bausteine wurden in der Projektgruppensitzung festgelegt.
 - Baustein 2: Betrachtung/Begehung kommunaler Liegenschaften inkl. hydraulischem Abgleich zur Optimierung des Energieverbrauches.
 - Baustein 3: Kommunales Energiemanagement
 - Baustein 4: Wirtschaftlichkeitsstudie für ein ausgewähltes Projekt (z.B. Nahwärmenetz)
 - Baustein 7: Bildung & Öffentlichkeitsarbeit
 - Baustein 5: Fördermittel
- Wiederkehrende Artikel zu Energiethemen in der Bürgerinformation unterstützt durch Frau Rottler vom Landratsamt.
- Projekt Carsharing auf E-Mobilität wird nun aktiv angepackt.



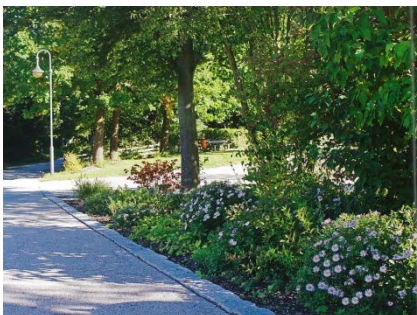


Projektgruppe „Ortsbild“

Seit 2016 kommen regelmäßig interessierte Rohrbacher, Landschaftsgärtner und Mitarbeiter der Gemeinde zusammen und überlegen gemeinsam welche Projekte unser Rohrbach (inklusive Ortsteile) noch schöner und lebenswerter machen können. Natürlich wird dabei abgewägt welche Maßnahmen Priorität haben. Dabei spielt neben der einfachen Umsetzung auch der finanzielle Aspekt eine große Rolle.

Seither wurden auszugsweise folgende Projekte umgesetzt:

- Laufende Priorisierung aller gemeindeeigenen Grünflächen.
- Neugestaltung und regelmäßige Pflege der Grünanlagen beim Kirchenparkplatz und im Friedhof Rohrbach.
- Verschönerung der Brücken durch farbenfrohe Balkonkastenbepflanzungen.
- Aufwertung der Grünfläche um das alte Wasserhaus inklusive neuer Sitzmöglichkeiten.
- Aufwertung der Grünfläche „Am Gießgraben“ durch Erneuerung der Bank (Bauhof) sowie einer gemeinschaftlichen Zwiebelpflanzaktion der Projektgruppe mit der Grünflächenpflege.
- Paten für die Grünfläche um die FFW Rohrbach.
- Saatmischung an Verkehrsflächen in der Ottersrieder Straße
- Erarbeitung einer Bestandsliste der Bänke im Gemeindebereich.





Projektgruppe „Ortsbild“

Für 2018 bisher geplant:

- Fertigstellung des Kreisels in der Ahornstraße.
- Erneuerung Rundbank Linde Fahlenbach.
- Überlegungen für die Nutzung und Umgestaltung des alten Bahnhofsparkplatzes.
- Gestaltung Ortseinfahrt Gambach (Dreieck).
- Friedhof Rohrbach: Neugestaltung Süd/Ost-Bereich.
- Exkursion zu einzelnen Vorhaben.
- Patensuche für Bänke und Grünflächen.



Ideengeber und Mitgestalter sind immer willkommen!

Haushalt – Grundsätzliches

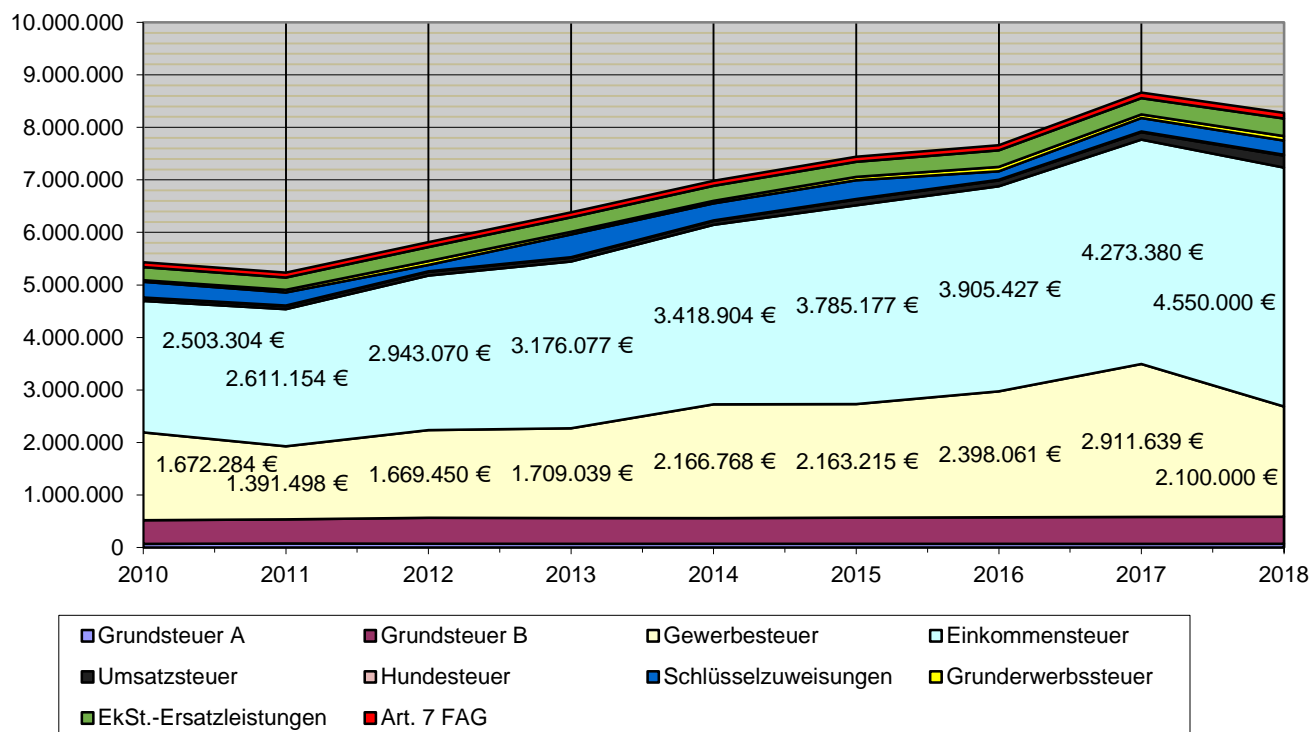
- Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.03.2018 den Haushalt 2018 beschlossen.
- In den nachfolgenden Daten und Grafiken sind daher bereits die Haushaltsansätze für 2018 enthalten.
- Die dargestellten Werte enthalten alle Haushaltspositionen die geplant sind.
- Das bedeutet aber nicht, dass alle geplanten Maßnahmen auch 1:1 so umgesetzt werden müssen.
- Die geplanten Investitionen des Haushaltsjahres und des Finanzplanungszeitraumes (2017-2021) werden hohe Anforderungen an die Haushaltswirtschaft der kommenden Jahre stellen.
- Die erforderlichen Kreditaufnahmen dienen vielfach der Vorfinanzierung (z.B. Grunderwerb bei Baulandausweisung oder für Kanalbaumaßnahmen etc.)



Haushalt – Steuereinnahmen / Zuweisungen

Werte für 2018 sind Planansätze!

Steuereinnahmen 2010 - 2018
(2010 bis 2017 nach Rechnungsergebnissen)

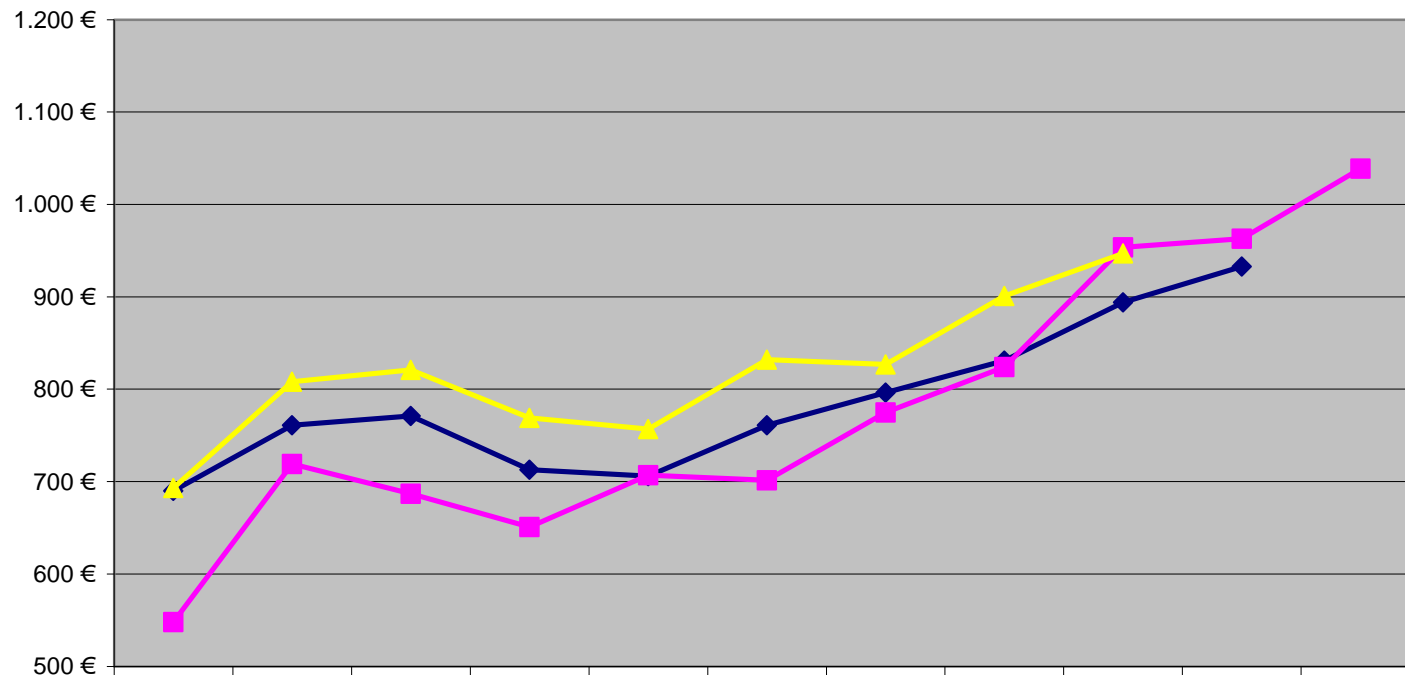


Position	EURO
Grundsteuer A	70.000
Grundsteuer B	515.000
Gewerbesteuer	2.100.000
Einkommensteuer	4.550.000
Umsatzsteuer	227.000
Hundesteuer	17.000
Grunderwerbssteuer	85.000
Schlüsselzuweisung	269.612
EKSt. Ersatzleistungen	335.000
Art. 7 FAG	107.200
GESAMT 2018	8.275.812



Haushalt – Steuerkraft

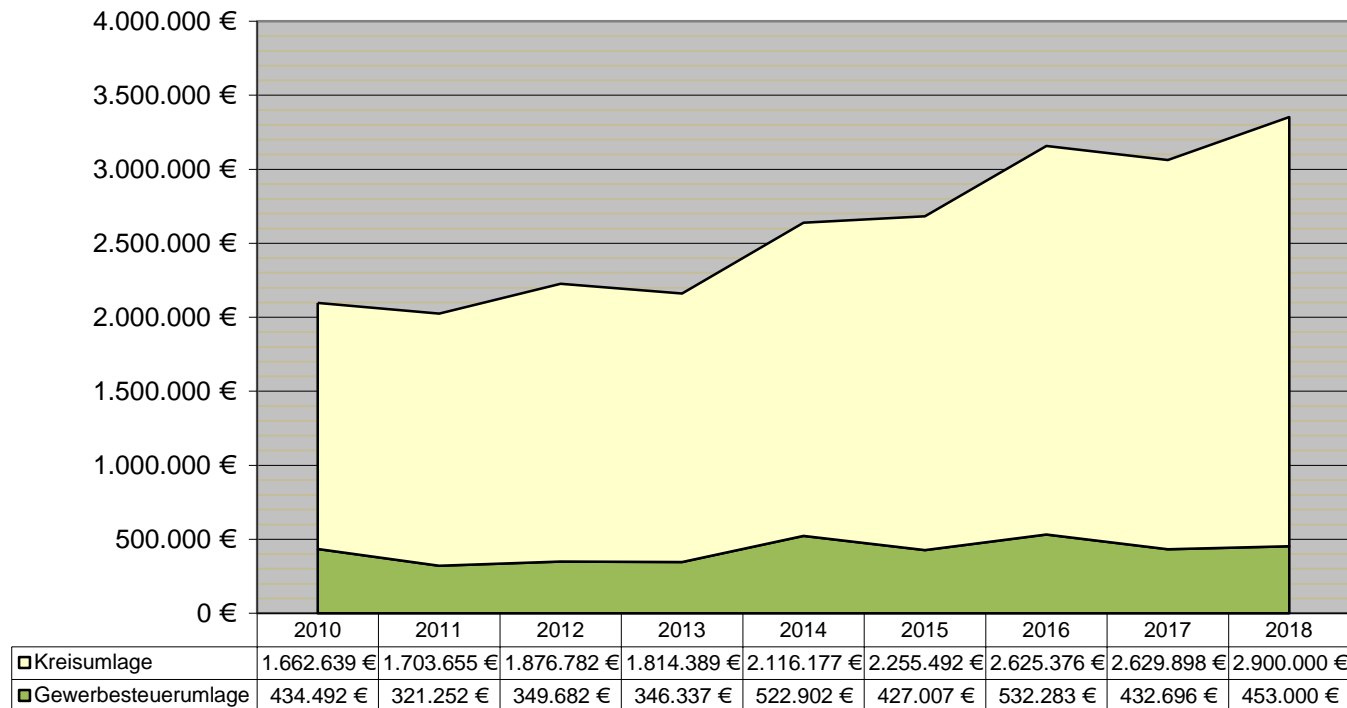
**Steuerkraft je Einwohner der Gemeinde Rohrbach im Vergleich
zum Landkreis- bzw. Landesdurchschnitt (Gemeinden 5.000 - 10.000 EW)**



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Landesdurchschnitt	690 €	761 €	771 €	713 €	706 €	761 €	796 €	831 €	894 €	933 €	
Gemeinde	548 €	719 €	687 €	651 €	707 €	701 €	775 €	824 €	954 €	963 €	1.039 €
Landkreisschnitt	693 €	808 €	821 €	769 €	757 €	832 €	827 €	901 €	947 €		



Haushalt – Umlagen

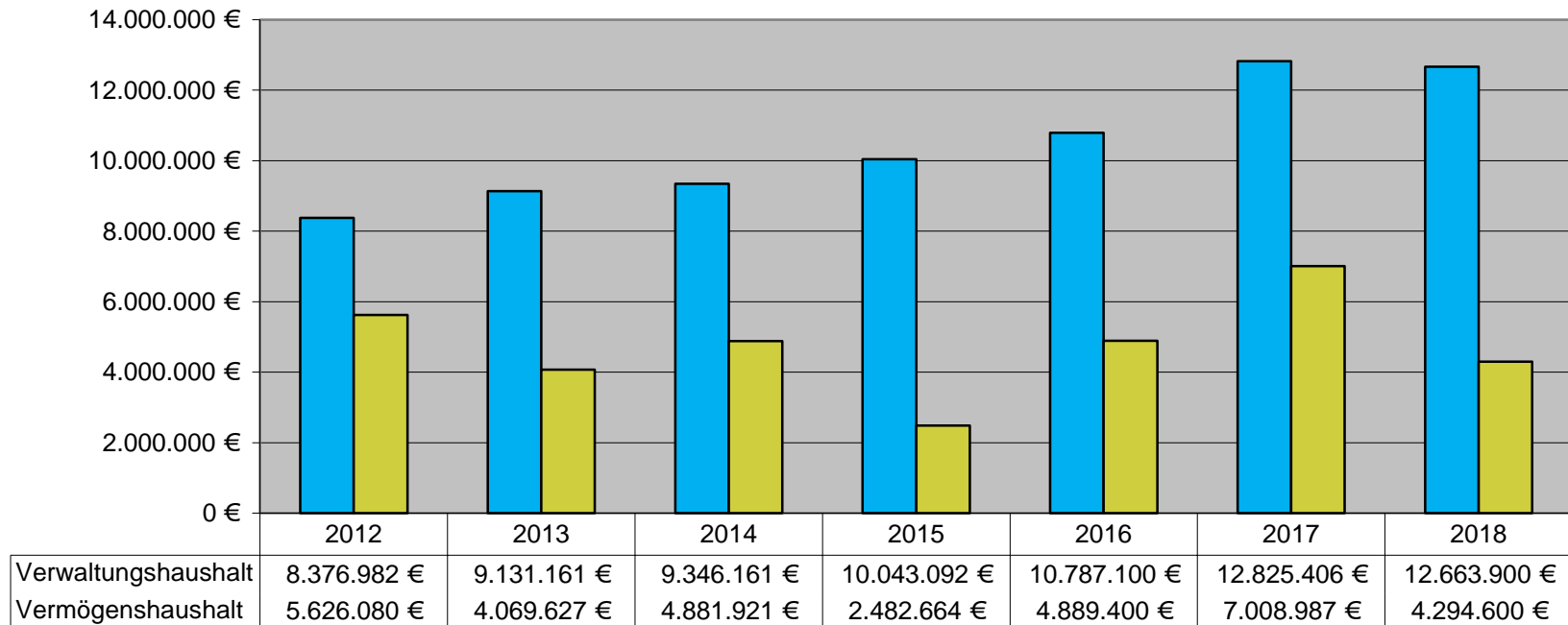


Position	EURO
Gewerbesteuerumlage	453.000
Kreismulage	2.900.000
GESAMT 2018	3.353.000

Kreismulagesatz bleibt
konstant bei 45%,
Senkung ab 2019 vorgesehen!



Haushalt – Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

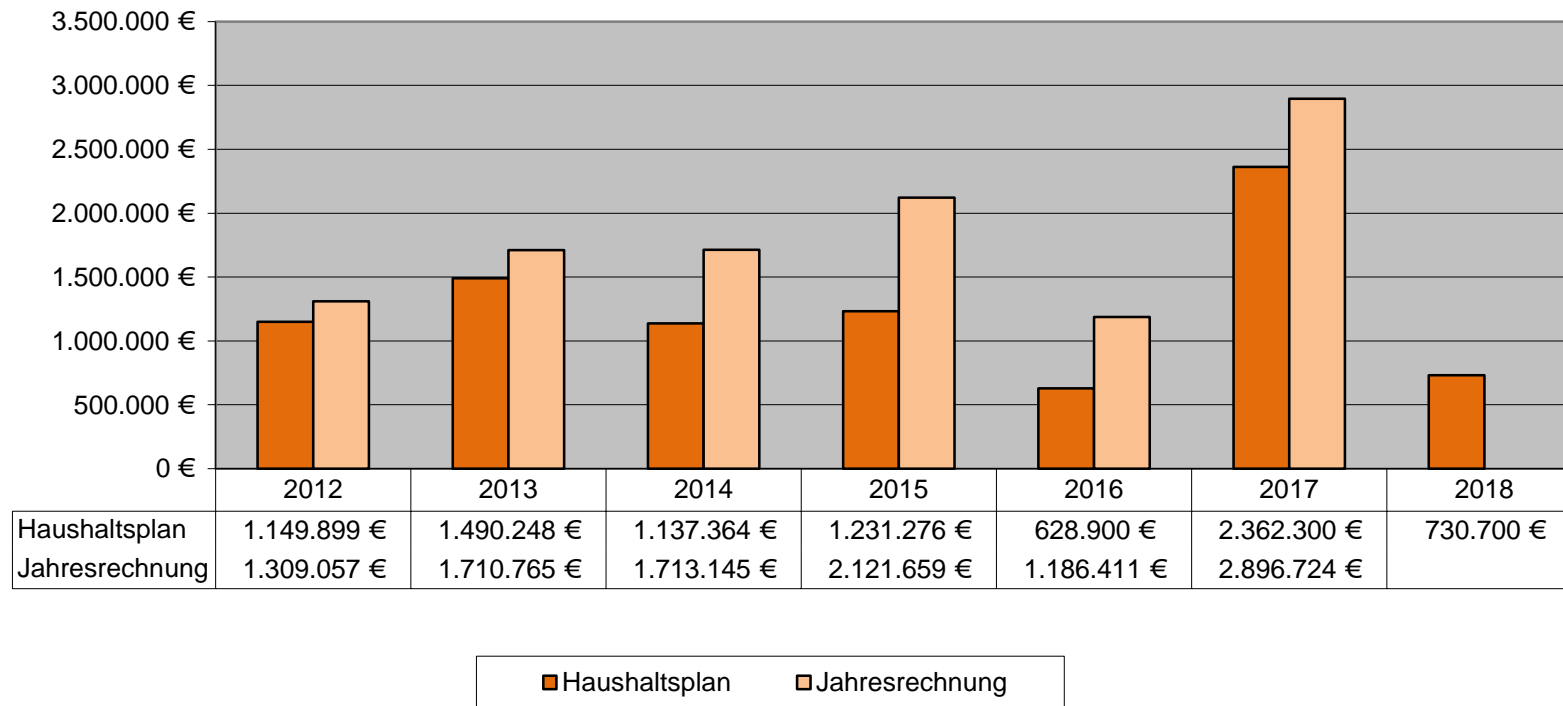


■ Verwaltungshaushalt

■ Vermögenshaushalt

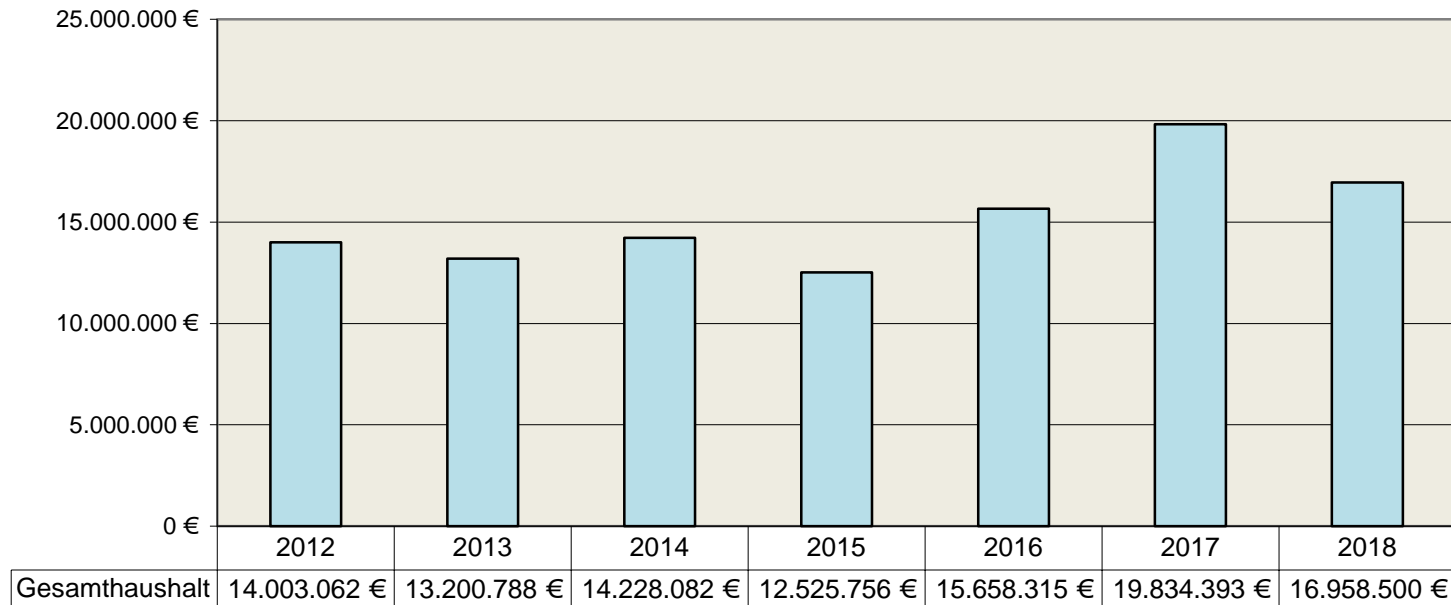


Haushalt – Zuführung zum Vermögenshaushalt





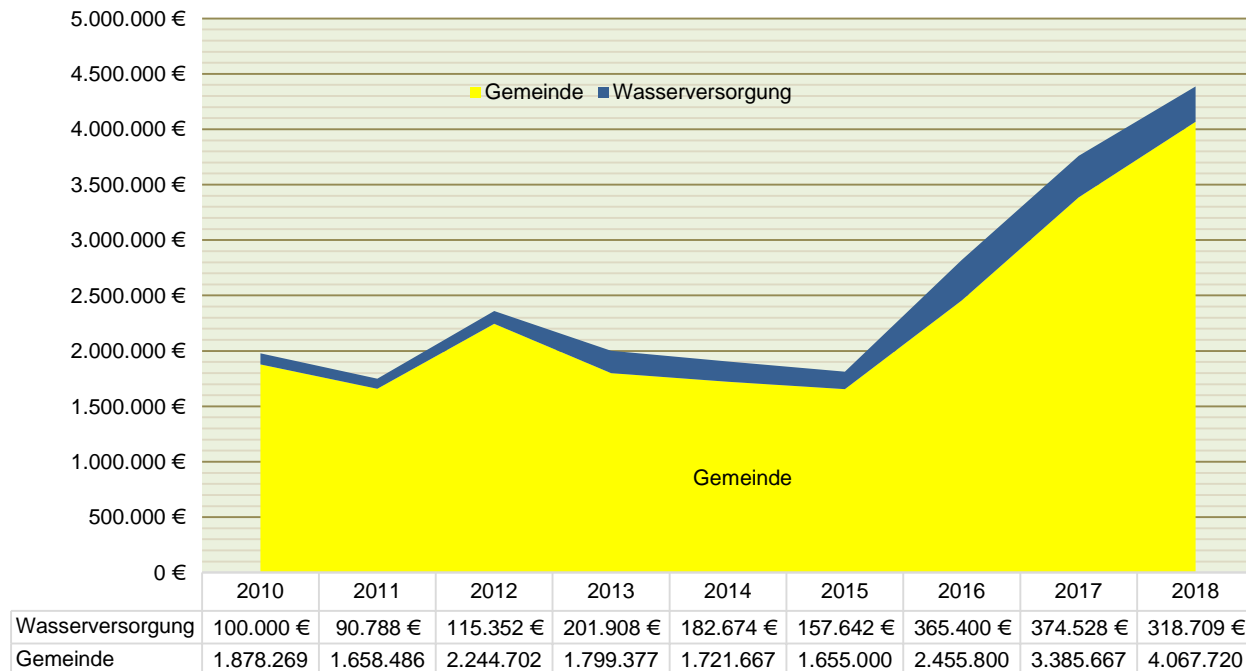
Haushalt – Entwicklung des Haushaltsvolumens



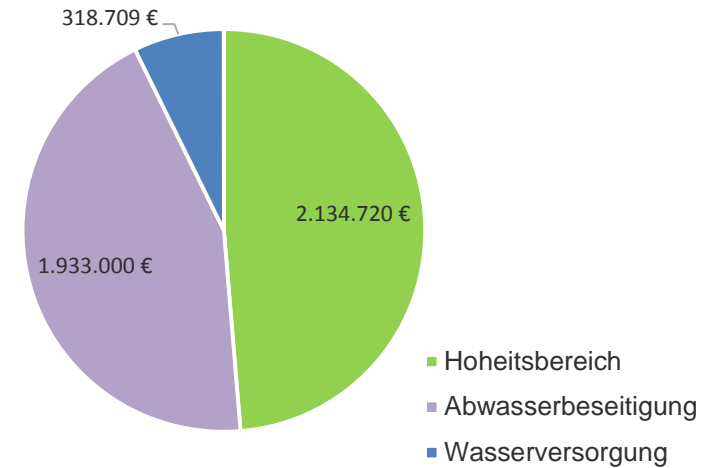
(2012 - 2017 Rechnungsergebnisse)

Haushalt – Schulden

**Schuldenentwicklung Gemeinde
inkl. Wasserversorgung**



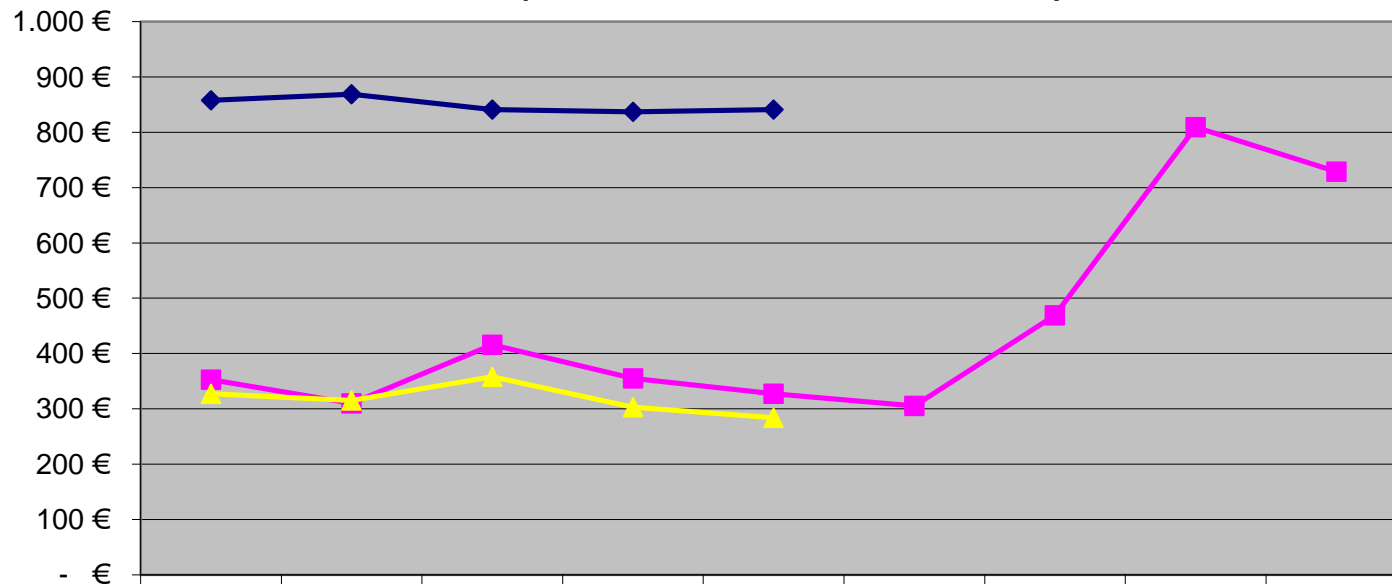
Aufteilung der Schulden nach Bereichen





Haushalt – Schulden je Einwohner

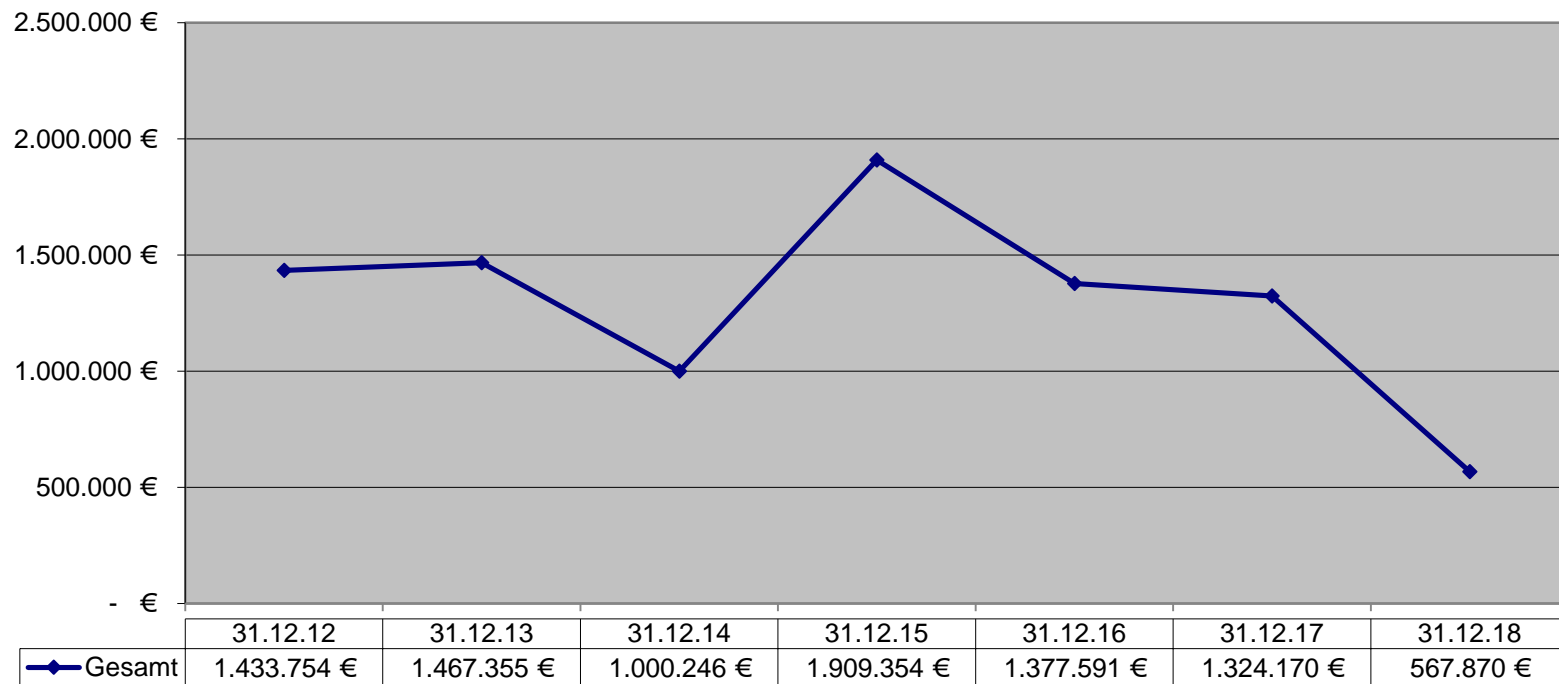
**Schulden je Einwohner im Vergleich
zum Landkreis- bzw. Landesdurchschnitt
(Gemeinden 5.000 - 10.000 EW)**



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
◆ Schulden je EW Landesdurchschnitt	858 €	869 €	841 €	837 €	841 €				
■ Schulden je EW Gemeinde	353 €	310 €	416 €	355 €	327 €	305 €	469 €	809 €	729 €
▲ Schulden je EW Landkreis	327 €	315 €	358 €	303 €	284 €				

Haushalt – Rücklagen

**Rücklagenentwicklung gesamt
(Gemeinde + Wasserversorgung)**



Mindestrücklage: 112.187 €



Fazit

Dieser Foliensatz gibt nur einen groben Überblick über die vielen laufenden und anstehenden Aufgaben und Aktivitäten.

Aus Kapazitätsgründen kann nicht alles mit gleicher Intensität bearbeitet werden, aber deshalb **Chancen** für eine in allen Bereichen **nachhaltige Entwicklung von Rohrbach** nicht zu nutzen, wäre fahrlässig. Einige Projekte sind durchaus visionär angelegt, doch ohne Visionen kann nichts Großes entstehen.

„Wer zu spät an die Kosten denkt, ruiniert sein Unternehmen.

Wer immer zu früh an die Kosten denkt, tötet die Kreativität.“ Philip Rosenthal

Wie immer wird der Mittelweg die beste Lösung sein.

Daran können wir nur gemeinsam arbeiten.



Mitglieder der Projektgruppen, Arbeitskreise, Reinigungskräfte, Wasserversorgung, Kläranlage, Gemeinderat, Kindergärten, 2. Bürgermeister Wolf, Schulleitung, Helferkreis Asyl, Grünanlagenpflege, Tafel, Allen sonstigen Bediensteten, Nachbarschaftshilfe, Feuerwehren, Schule, Kinderkrippe, Presse, Allen Aushilfskräften, Pfarrer Baldeweg, 3. Bürgermeister Vachal, MitbürgerInnen, Gewerbetreibende, Vereine, Tagesmütter, Mutter-Kind-Gruppen, Fraktionssprecher, Verwaltung, Kinderpark, Abbe Andre, Beauftragte, Reinigungskräfte, Wasserversorgung, Kläranlage, Bauhof, Gemeinderat, Kindergärten, 2. Bürgermeister Wolf, Schulleitung, Helferkreis Asyl, Grünanlagenpflege, Tafel, Allen sonstigen Bediensteten, Nachbarschaftshilfe, Feuerwehren, Schule, Kinderkrippe, Presse, Allen Aushilfskräften, Pfarrer Baldeweg, 3. Bürgermeister Vachal, MitbürgerInnen, Vereine, Tagesmütter, Mutter-Kind-Gruppen, Fraktionssprecher, Verwaltung, Kinderpark, Abbe Andre, Beauftragte, Mitglieder der Projektgruppen, Arbeitskreise, MitbürgerInnen, Vereine, Tagesmütter, Mutter-Kind-Gruppen, Fraktionssprecher, Gewerbetreibende, Verwaltung, Kinderpark, Abbe Andre, Beauftragte, Reinigungskräfte, Wasserversorgung, Stadtwerke Pfaffenhofen, Kläranlage, Gemeinderat, Kindergärten, 2. Bürgermeister Wolf, Schulleitung, Helferkreis Asyl, Grünanlagenpflege, Tafel, Allen sonstigen Bediensteten, Nachbarschaftshilfe, Feuerwehren, Schule, Kinderkrippe, Presse, Bauhof, Allen Aushilfskräften, Pfarrer Baldeweg, 3. Bürgermeister Vachal, MitbürgerInnen, Vereine, Tagesmütter, 3. Bürgermeister Vachal, MitbürgerInnen, Vereine, Tagesmütter, Mutter-Kind-Gruppen, Fraktionssprecher, Gewerbetreibende, Verwaltung, Kinderpark, Abbe Andre, Reinigungskräfte, Wasserversorgung, Kläranlage, Gemeinderat, Kindergärten, 2. Bürgermeister Wolf, Schulleitung, Helferkreis Asyl, Grünanlagenpflege, Tafel, Allen sonstigen Bediensteten, Nachbarschaftshilfe, Feuerwehren, Mitglieder der Projektgruppen, Arbeitskreise, Reinigungskräfte, Wasserversorgung, Kläranlage, Bauhof, Gemeinderat, Kindergärten, 2. Bürgermeister Wolf, Schulleitung, Helferkreis Asyl, Grünanlagenpflege, Tafel, Allen sonstigen Bediensteten, Nachbarschaftshilfe, Feuerwehren, Schule, Kinderkrippe, Presse, Allen Aushilfskräften, Pfarrer Baldeweg, 3. Bürgermeister Vachal, MitbürgerInnen, Vereine, Tagesmütter, Mutter-Kind-Gruppen, Fraktionssprecher, Verwaltung, Kinderpark, Abbe Andre, Beauftragte, Reinigungskräfte, Wasserversorgung, Kläranlage, Gemeinderat, Kindergärten, 2. Bürgermeister Wolf, Schulleitung, Helferkreis Asyl, Grünanlagenpflege, Tafel, Allen sonstigen Bediensteten, Nachbarschaftshilfe, Feuerwehren, Schule, Kinderkrippe, Presse, Allen Aushilfskräften, Pfarrer Baldeweg, 3. Bürgermeister Vachal, MitbürgerInnen, Vereine, Tagesmütter, Mutter-Kind-Gruppen, Fraktionssprecher, Verwaltung, Kinderpark, Abbe Andre, Beauftragte, Reinigungskräfte, Wasserversorgung, Kläranlage, Gemeinderat, Kindergärten, 2. Bürgermeister Wolf, Schulleitung, Helferkreis Asyl, Grünanlagenpflege, Tafel, 2. Bürgermeister Wolf, Schulleitung, Bauhof, Helferkreis Asyl, Grünanlagenpflege, Tafel, Allen sonstigen Bediensteten, Nachbarschaftshilfe, Feuerwehren, Schule, Kinderkrippe, Presse, Allen Aushilfskräften, Pfarrer Baldeweg, 3. Bürgermeister Vachal, MitbürgerInnen, Vereine, Tagesmütter, Mutter-Kind-Gruppen, Bauhof, Fraktionssprecher, Verwaltung, Kinderpark, Abbe Andre, Beauftragte, Reinigungskräfte, Wasserversorgung, Kläranlage, Gemeinderat, Kindergärten, 2. Bürgermeister Wolf, Schulleitung, Gewerbetreibende, Helferkreis Asyl, Grünanlagenpflege, Tafel, Allen sonstigen Bediensteten, Nachbarschaftshilfe, Feuerwehren, Schule, Kinderkrippe, Presse, Allen Aushilfskräften, Pfarrer Baldeweg, 3. Bürgermeister Vachal, MitbürgerInnen, Vereine, Gewerbetreibende, Tagesmütter, Mutter-Kind-Gruppen, Fraktionssprecher, Verwaltung, Helferkreis Asyl, Grünanlagenpflege, Tafel, Allen sonstigen Bediensteten, Nachbarschaftshilfe, Feuerwehren, Schule, Kinderkrippe, Presse, Allen Aushilfskräften, Pfarrer Baldeweg, 3. Bürgermeister Vachal, Bauhof, MitbürgerInnen, Vereine, Tagesmütter, Mutter-Kind-Gruppen, Fraktionssprecher, Verwaltung,

DANK